

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: schwäbisch

language-region: westoberdeutsch

language-type: oberdeutsch

genre: T

medium: Handschrift

time: 16,1

reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile

corpus-sigle: F124, IV-Bc-T1,H

text: Das Rote Buch Rottweil

text-author: -

text-type: Kopiar

assignment\_quality: Z2

hoffmann\_wetter\_nr: HW 235, ZK (B); Archiv Rottweil? Rottweil, Stadtarchiv Rottweil

library: Stadtarchiv Rottweil

library-shelfmark: ohne Sign.?

date: 1498-1535

place: -

text-place: Rottweil

printer: -

edition: Greiner (1900). Das ältere Recht der Reichstadt Rottweil.

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: verschiedene unbekannte Schreiber; Über y befindet sich immer ein Superskript in Form von zwei senkrechten Strichen. Manchmal sind diese allerdings so schräg angeordnet, dass es fast wie ein Strich aussieht.; Es gibt zwei Sorten von Initialen. Eine ist mehr verziert und erstreckt sich oft über mehrere Zeilen, die andere ist weniger verziert und beeinflusst nur die oberste Zeile des Absatzes. Beide werden aber gleich umgesetzt, da es sich bei zweiter trotzdem um keine einfache Satzmajuskel handelt.; Da die Buchstaben verhältnismäßig weit auseinander, die Wörter aber relativ dicht beieinander stehen, ist oft schwer auszumachen, ob Wörter getrennt oder zusammengeschrieben werden. Außer bei offensichtlich zusammengeschriebenen Wörtern wurde daher keine Krasis eingefügt.; Es gibt 3 verschiedene A-Versionen. Ein eindeutiges großes A, ein eindeutig kleines a und eine Version, die von der Form her dem großen A meist ähnlicher ist, von der Größe aber oft auch ein Kleinbuchstabe sein könnte. Es wird hier der Form der Vorzug gegeben und das Ganze als großes A transkribiert.; Ähnlich verhält es sich beim Buchstaben m, dort wird auch das große M vor allem wegen seiner anderen Form als Großbuchstabe umgesetzt, die Größe unterscheidet sich oft nicht wesentlich von den Kleinbuchstaben.; Kommt J bzw. I im Anlaut vor, ist eine Unterscheidung zwischen sowohl I und J als auch großem- und kleinem j schwierig, im Zweifel wird J statt I und immer dann ein Kleinbuchstabe umgesetzt, wenn ein Punkt über dem j erkennbar ist. Dieser steht häufig versetzt über dem nächsten Buchstaben (oft Nasal).; Die Form der Satzzeichen variiert sehr stark, es wurde sich für die Umsetzung als Komma entschieden, auch wenn diese an manchen Stellen fast virgelartigen Charakter besitzen. Punkte kommen in normaler Höhe und halbhoch vor.; In vielen Initialen und z.T. auch einigen Großbuchstaben befindet sich in der Mitte eine waagerechte Wellenlinie.; Z wird auch als Kleinbuchstabe durchgängig mit Oberlänge dargestellt, wird also im Normalfall als Kleinbuchstabe dargestellt, außer es weicht sehr stark von der üblichen Form ab.; In der Buchstabenkombination tz sieht das z immer deutlich anders aus als wenn es allein steht. Es steht sehr dicht am t und ist deutlich kleiner.; Das o als Superskript über u ist nicht immer eindeutig als o zu erkennen, wenn es nicht offensichtlich ü-Striche darstellen soll, wird es jedoch als solches transkribiert.

abbr\_ddd: RotRot

extent: FnhdC: -; compl: 001,01 - 031,25; 103,01 - 138,04; 207,01 - 215,06

extent-size: FnhdC: -; compl: 14.886 WF

@H

F124-001,01 ALLe Jar uff die heiligen Wyhenächten Sind alle vnnfere Ämpter in unfer ftatt ledig vnd lâr  
one allen für=

F124-001,02 zog Es fye das fchulthaiffenAmpt das BurgermaifterAmpt der Rich=

F124-001,03 terAmpt der ZunfftmaifterAmpt der ftattRaiterAmpt dero die der ftätt groffen jnfigels pflegend Ampt  
der pfleger vnd vögtAmpt zû vnnfer lieben frowen Cappelle Jtem zû vnfer Armen fpittal Jtem zû vnfer Lütakilchen zûm  
heiligen Crutz Jtem zû der Brûderschafft Jtem zû den fiechen am veld Jtem zû den Cappellen die hie find Jtem zû den  
Altaren in vnfer kirchen zum heiligen Crütz Jtem vnnfer AiningerAmpt Jtem der die vnnfer brief vnd hanndtveftinen

pflegend ampt Item vnnfer vngelter Ampt Item vnnfer Beygler Ampt Item vnnfer vorster Ampt vnd alle vnnfere Ämpter Sy fyen hie vor Benempt oder nit Also verre das der Ämpter Ampt=

F124-001,04 lüte fürbaß damit nit ze thünd noch geschaffen haben fond Es wäre denn das Sy fürbaß zû den Ämptern genomen wurden aber ain Jar in der massen als denn vnnfer stattgesetzte vßwyset das Ettlich Amptlüte die das vergangen Jare by ettlichen Ämptern gewesen sind vff das künfftig jar zû denselben Ämptern nit gesetzt füllen werden Aber zû ettlichen Ämptern mag man wol Amptlüte wider setzen die des vordern jars ouch daby gewesen sind ALLe jar in den wyhenächten vff der heiligen kindletag halt man ainen belüten Rät da kiefert denn die Rich=

F124-001,05 ter die das Jar Richter gewesen sind vffer den Zunfftmaistern zwen Zunfftmaister So kiefert die die Zunfftmaister vffer den Richtern Zwen Richter dieselben vier also erkosen die kiefend zû jnen ainen vffer den Achtzigen der weder Richter noch Zunfftmaister ist der fy denn darzû nütz vnd güt dunkt vff jr aide dieselben fünff stand denn für Rät vnd schwerend ir yegklicher ainen aid zû gott vnd den heiligen vn=

F124-001,06 ungeuarlich ze kieffent nieman zû lieb noch zû laid dry von den zunfftmaistern vnd dry von den Achtzigen vnd ainen von den Müßig=

F124-001,07 gengern vnd wann dieselben fiben also Er=

F124-001,08 koren vnd genempt werden die sollend denn ouch darstan vnd vor gemainem Rät schweren Jr yegklicher ainen gelerten aid zû gott vnd den heiligen den Rat zuuerfch[...]gen vnd ob das wäre das Jr dhainem desselben Jars dhainerlay Ampt empfolhen wurde was im denn desselbn Amptz güt ynwerde das er das in desselben Amptz Nutz wider laß kômen vngeuarlich Wäre ouch das vnder denselben Zunfftmaistern jr de=

F124-001,09 hainem des schulthaissen stab empfolhen wurde Oder ob jr dehainer für ainen Richter erkoren wurde so man ab schädlichen Lüten richte das fy denn sprechend mit anndern Richtern nach Clag vnd anntwurt vff jr aide was Sy denn zûmal bedunckt das göttlichest vnd das ge=

F124-001,10 rechteft sin Vnd ob jr dhainem ettwen des schult=

F124-001,11 haissen stab empfolhen wurde Vnd das die vrtail in zway viele das Er denn volge aintweder vrtail welhe Jn denn zermal bedunckt die gött=

F124-001,12 licher vnd gerechter sin Vnd das auch Sy vff dieselben aid kiefert des Erften dryzehen Richter vnd vffer denselben Richtern dry zû dem Burger=

F124-001,13 maister Ampt vnd dry zû dem Schulthaissen=

F124-001,14 Ampt die fy dann vff jr aide bedunckt der statt vnd dem lande [...]ychen vnd armen die besten vnd die wägeften sin òn alle geuarde Vnd das ouch fy aber vff dieselben aide kiefend die überigen achtziger des Groffen Rauts vnd nieman darnach dannen ze setzen niemand ze lieb noch zû laid vnd das Sy aber erkiefend fünff von den Achtzigen des groffen Rauts der mitnamen ainer von den Müßiggengern fye Vnd nämlich sölich fünff die des nächften vor=

F124-001,15 drigen Jars des clainen Räts nit gewesen fyen das dieselben als erwelten fünffer das künfftig jar zû dem klainen Raut gangen vnd des klainen Räts fyen als denn vnnfer stattgesetzt vnd ge=

F124-001,16 wonhait ist Vnd söllen ouch die fiben vff die vorgeschriben ir aide von ainannder ver=

F124-001,17 schwygen was fy mitainannder redent alle[...] òn geuarde Darnach kiefens denn die fiben dryzehen Richts vnd vff erden dryzehen Richtern dry zû dem Burger=

F124-001,18 maister Ampt vnd dry zû dem schulthaissen=

F124-001,19 Ampt vnd die überigen Achtzigen vnd die fünf die von den Achtzigen das künfftig jar an den klainen Rät fond gan als fy das geschworn hånd als vorbegriffen ist Das alles sol geschehn von dem heiligen kindlin tag bis vff den heiligen Achtendtag den man ze latin nempt Circumf

F124-001,20 cifio domini Vnd wenn das alles also beschicht So ist gewon=

F124-001,21 lich vff denselben Achtenden tag Circumfcifio dom<sup>10</sup> oder so man krieg oder annder valthäftig sach vor=

F124-001,22 hannden hat oder funst kömlich ist So mag man das verkeren vff ainen anndern tag das denn die fiben vorgeantent kiefer der gantzen Gemainde zesamen verkündend vnd behütend in die kilchen vnd nemend vnd offnend die dry die fy als vorgesch=

F124-001,23 riben stat zû dem Burgermaister Ampt vff das jar Erkoren hånd vnd die dryzehen Richter vnd dann die überigen des Groffen Rauts Nach dem söllend dieselben dryzehen Richter of=

F124-001,24 fennlich vor der Gemaind Schweren ir yegklichs ainen gelerten Aid zû den heiligen ze Raut vnd gericht ze gand vngeuarlich vnd den Rät ze uerschwygen vnd ze Räten das fy bedunckt das denn zermal das best vnd das wägeft fye Nach dem vnd denn dieselb sache geschaffen vnd gestaltt ist vngauarlich Vnd ouch vrtail ze sprechen Nach Clag vnd antwurt vnd nach des Büchs sag so es an das Büch gezogen wirdt das fy denn bedunckt das Göttlichest vnd das ge=

F124-001,25 rechteft sin vnd ouch ze gericht vnd ze Raut ze gände vngeuarlich nieman ze lieb noch ze laide damit yeman sin sache gebeßrot oder geschwech=

F124-001,26 ret werden müge vnd ouch keinerlei mût noch schencki ze nemen weder von Rauts noch von ge=

F124-001,27 richtz wegen das wider vnnfer statt nutz oder Ere fye außgenomen visch vnd wilprät das ist hin=

F124-001,28 dan gesetzt Vnd füllen ouch in denselben aide nemen Ob das wäre das Jr dehainem daffelb Jare dehainerlai Ampt empfolhen wurde das öch Er desselben Amptz Güt Es fye von der statt oder von Gotshüfern was jm des

yn wurde in def=

F124-001,29 felben Amptz nütze tüge vnd ervolgen Lässe vn=

F124-002,01 geuarlich SO füllen ouch denn darnach die übrige=

F124-002,02 gen der Achtzigen ouch darftan vnd schweren zu den heiligen die Rät ze verschwygende vnd ouch ze Raut ze gande vnd ze Räten das best vnd das wegst vngeuarlich nach dem vnd die sache geschaffen vnd gestalt ist nie=

F124-002,03 man ze lieb noch ze laide vnd ouch kein miet noch schencki nit ze nemen von keins vßzogs noch von keins intrags wegen das wider vnser statt nutz oder ere sye denn allain von gemainer statt vnd des lannds Rycher vnd armer tze nutz vnd not=

F124-002,04 durfft wegen vngeuarlich Vnd föllen ouch in dieselben aide nemen Ob das wäre das Jr dhainem dhainerlai Ampt dasselb jare empfolhen wurde Es sye von der Statt oder von Gotzhüfern wegen was jm desselben Amptz gut yn wurde das er ouch das in desselben Amptz nutz komen vnd ervolgen lässe vngeuarlich Vnd ouch Ob das wäre das von den Zunfftmaistern dhainer yemer für ainen Richter dagesetzt wurde So ains Richters gebruft wäre fo man ab schädlichen Lüten Richten wölte das Er denne mit anderen Richtern vrtail spreche nach Clag vnd antwort das jn denne bedunckt vff finen aid das göttlichest vnd gerechteste fin vngeuarlich Oder ob das wäre das jr dheinem vnnder den Zunfft=

F124-002,05 maistern der Stab empfolhen wurde fo man ab schädlichen lüten richten wölte oder sunst an der stattgericht vnd das die vrtail zerviele das Er denne aber aintweder tail der vrtail volge die jn die Besser vnd die gerechter bedunckt vnge=

F124-002,06 uarlich Wir der schulthaiß der Burgermaister der klain Rät vnd der groß syen ain[...]ig[...]ichen über komen diser gefetzt die hienach stet das ist also wo ain Burger oder ain Burgerin mit den andern ützt ze rechten hat wer das wäri fo sol man mitnainen ainem ains Rechten vnd dem andern ouch ains also vß vnd vß vntz Sy von ain andern gericht werden Ob es fin müet So föllen denn des ersten die Richter vnd die Zunfft=

F124-002,07 maister vnd die anderen Achtzig dez Rauts vnd darnach die zwenundzwaintzig vnd nach jnen die Gemaind überale jr yegklicher fin Bonen le=

F124-002,08 gen der dryer ainem die zu dem Burgermaister=

F124-002,09 ampt von den Sibnen erkoren vnd jn vorbenempt find vff finen aid der jn dann bedunckt der statt vnd dem Lannde Rychen vnd armen der beste vnd der nützlichst dazü fin niemand ze lieb noch zu laid on all geuarde Darnach jft vff den Zwölfften tag ode vff ainen Sonnentag davor wie oder wenn er denn die ob=

F124-002,10 geschribnen sibnen allergelegenlichest bedunckt So berüfft vnd belüet man aber das volck über=

F124-002,11 ale in die kilchen Sy syent Burger oder nit Mai=

F124-002,12 fter vnd knecht vnd nempt man denn dry die die sibnen zu dem Schulthaißen Ampt erkorñ hand vnd ouch welcher jr yegklichem finen hüt hept vnd welcher die Bonen gyt vnd welcher yegklichem die Bonen leit vnd fol denn ouch dem volck verkünden das yegklicher Burger fin Bonen leg dero ainem vnnder den dryen der jn denn zu dem schulthaißen ampt bedunckt vff finen aid Rychen vnd armin der best vnd wegest nieman ze lieb noch zu laid on allgeuarde Vnd wenne das dem volck also verkündt wird So fol denn der vormalis mit der wal mit der maisten zal der bonen ze Burgermaister erwelt worden ist vor der Gemaind vor Bur

F124-002,13 gern vor Maistern vnd vor knechten vnd vor den die nit Burger find darftan vnd schweren ainen gelerten aide zu den heiligen Rychen vnd armen der Statt ze Rotwil trüw vnd warhait ze halten vnd yegklichem der des begert ze Raten das best vnd wägte als verre Er sich verstat niemandzelieb noch zulaid one all geuarde So fol jm der Rät vnd die ganntz Gemaind Mai=

F124-002,14 fter vnd knecht baide die Burger find vnd ouch die hie festhaft vnd mitburger find Wider=

F124-002,15 umb zu den heiligen schweren oder globen mit der hannd weders denn der Burgermaister vnd der Groß Raut ze Raut find worden Jm ge=

F124-002,16 horfam ze find in der statt vnd vor der statt vnd vff dem velde gerechter ding getrülich vnd on alle geuarde Darnach find denn alle die vßstretten die nit Burger find vnd föllen die die Burger find ainen schulthaißen mit der Bonen wellen in dermaß als vorgeschriben stat Darnach fol man vngeuarlich fo man erst mag ainen groffen Raut gebieten vnd belüte vnd vor dem Raut fol denne der schulthaiß der mit der Bonen also erwelt wirdt darftan vnd schweren ainen gelerten aide zu gott vnd den heiligen ze richten dem Armen als dem Rychen nieman ze lieb noch ze laid vngeuar=

F124-002,17 lich Vnd wäre das iemer dehain vrtail zerviele vnd an jn käme das Er denn aintweder vrtail volge die jn denn vff den aide die besser vnd ge=

F124-002,18 rechter bedunke fin vngeuarlich Vnd ob fin die Richter yemer bedürffen wurden von vrtail wegen jn ze Räten das er in denn Räte vnd fin mainung erzelle was jn denn das gerechteste vnd das beste bedunke vngeuarlich als dick sy des von jm begerend vßgenomen fo man ab schädlichen Lüten richt So fol Er jn nit Räten Er fol ouch in den Aide nemen ob jm ützt clagt wurde das vnzucht anrürte von wiem das wäre das Er demselben gebiete Sin clag ze vollfüren vnd ouch Er das richte vn=

F124-002,19 geuarlich Vnd ob jm yeman feite fölichs das vnzucht anrürte vnd jm das nit Clagte Es wäre der dem die vnzucht beschehen wär oder ander lüt die vnzucht fol er dennoch richten by dem aide vngeuarlich Vnd ob das wäre das yeman vor jm zeschaden käme das nit vor offem gericht beschähe von vnzucht oder von annder sache wegen das Er denn schaffe by finem aide vngeuarlich das die fräveln den Ainingern verkündt vnd ver=

- F124-002,20 fchriben geben werde Vnd ob das wäre das yemand in Rätſ wyſe mit jm Redte von ſache die vnzucht anrürte des iſt Er nit gebunden ze richten Es werde jm denn von dem Räte empfolhen Wäre es ouch das Richter oder Zunfftmaifter von ir vndertan wegen Oder Äbbt oder pre=
- F124-002,21 laten für gericht kämend vnd da ze ſchaffen hetten die mag er zû dem Rechten wol fürdern doch das yetweder tail beſchehe das jm deñ von Rechtz wegen billich geſchehen ſol vnge=
- F124-002,22 uarlich Welher des vordern jars vntz vff wyhenächtn mit wal der bonen Schulthaiß iſt gewefen den ſol man vff dieſelben wyhenächten vnd des nächſtghenden Jars an die kure des Schulthaiffen=
- F124-002,23 ampts nit ſetzen Glycherwyſe ſol es mit dem Burgermaifter vnd zunfftmaifter=
- F124-002,24 ämptern ains yegklichen Jars geenndert wer=
- F124-002,25 den Lut der brief ſo die zünfften jnn hañd Wir der Schulthaiß der Burgermaifter der klain vnd der groß Rat ze Rotwil haben gemain=
- F124-002,26 lich vnd ainhellgklich geſetzt vnd fyen des ainhellgklich überainkomen das wir fünff von den Achtzigen zû dem klainen Raut geſetzt haben vnd das die fünff alle jar vff die wyhe=
- F124-002,27 nächten fond geenndert werden mit andern fünffern von den Achtzigen vnd das die fünff ain yegklich ſach die Sy denn notdurfftig dunckt wol an den Groffen Raut bringen mügend Vnd ouch das die fünff gewalt händ wäre Ob keiner der groffen Rautes oder des klainen Rautes jr ainem in Räteſ wyſe vorſchete das mag Er jm wol ſagen das er jm billich ſagen ſol vnd das er damit nit vnrecht tût Wir haben ouch geſetzt wenn es beſchähe Das die Zunfftmaifter ützit reden wölten von der ſtatt notdurfft wegen ſo fond Sy den fünffen die darzû geſetzt ſind von den Achtzigen zû jn rüffen das Sy mitainannder ze rät werden wie fy die ſach an den Raut bringend Wes der Groß Raut oder der merertail des groffn Rautes zû Raut wirdt daby ſol es belyben vnd ſol das nieman enndern noch abnemen on ainen belüten groffen Rautes on geuärde Wir haben ouch ain geſetzt Wäre ob yeman ützit ze ſchaffen gewünne Es wär vor Raut oder vor Gericht oder vor den Zunfftmaiftern Es ſye diſe ſach oder die das davon nieman kain müt noch ſchencki nemen ſol noch von Gotz=
- F124-002,28 hüfer wegen vnd ſol man yederman Er ſye Reiche oder arm fürdern durch gotz willen zû dem Rechten vngeuarlich Doch vßgeſetzt von Schenckinen vmb viſch vnd von wiltprät die mag ain yeglicher nemen vngeuärlich ob er wil Vnd diſe geſetzten füllen wir all halten By den aiden die wir darumb geſchworen haben Welher von den Sibnen zû wyhenächten von dem Raut geſetzt iſt oder noch geſetzt wirdt oder ob er mißſtätte das er in dem jar von den Achtzigen davon geſetzt wurde den enſol kain antwerck zû kainem zunfftmaifteramt ſetzen Er ſye dann vor von den Sibnen oder von dem groffen Raut wider zû dem Raute geſetzt Wä ainer hagoltz vnd ain grütling iſt den ſol man an kainen Raut noch gericht noch ampt nit nemen noch ſetzen weder funft noch ſo in Zünfften noch annderſwä Man enſol kain vnelich kinde Weder in Rät noch an gericht noch funft zû keinem Ampt nit ſetzen weder in zünfften noch annderſwä Man enſol enkainen man der ſich nit Lyb vnd mit güt an ain Gotzhufe machet Er ſye des Gotzhufes pfleger oder nit weder an Raut noch an gericht ſetzen Wä ain man vnſer Burger wirdt den ſol man weder an Raut noch an gericht noch funft am kain ampt weder in Zünfften noch in Räten nit ſetzen E[...] das er hie zu Rotwil fünf Jar hüſlich vnd häblich ſitzet vnd Burgerrechthalt Nach dem tag ſo man dem Burgermaifter geſch=
- F124-002,29 wert vnd ouch Er geſchworn hat als da obnen geſchriben ſtät So ſol man ſo Eeſt man mag ai=
- F124-002,30 nen völligen gebotten groffen Raut han vnd die überigen der Statt vnd ouch der Gotzhüfer Ämpter fürderlich beſetzen als von alter herkom=
- F124-002,31 men iſt Wenneder Statt Ämpter beſetzt werden So ſollen der Statt knecht vorſter ſchweren jr yegklich<sup>s</sup> ainen gelerten aid zû gott vnd den heiligen die Räte ze uerſchwygen was Sy des wiſſten oder fy fürkäme oder was yeman des Rautes mit jn daruß redte vnd ge=
- F124-002,32 horſam vnd gewärtig ze ſind Den AmptLütenn Zunfftmaiftern vnd den Räten in der Statt vnd vff dem velde vnd ouch der gericht acht ze händ Vnd ob das wäre das yeman ützit an fy zû gote von des gerichtz wegen wenne das beſchähe das Sy denn darumb vff ir aide ſagen was jn darumb ze wiſſen ſye nieman ze Lieb noch zû Laid vnge=
- F124-003,01 uarlich vnd fürzegebenen vngeuarlich vnſn Burgern vnd von yegklichem fürgebott nit mer zenemen denn ainen haller von vnnfern Burgsn Vnd von vßlüten zwen haller vnd ouch ſelb für=
- F124-003,02 zegebenen menigklichem in den Ringgmuren vnd vorſteten Vnd was vßerhalb vnnfern Ringg=
- F124-003,03 muren iſt jrn gewalt geben fürzegebenen doch das der oder dieſelben Jnen widerumb ſagen das Sy es geenndet haben vnd yederman zerichten vmb vnlogenbar ſchulde was des für Sy kompt vnd von vnzucht wegen was des für fy kompt das Sy das rügend vnd fagent ainem Schulthaiß=
- F124-003,04 ſen vnd dem Schryber ze uerſchryben geben by derſelben tagfzytt oder mornend vngeuarlich Vnd war jnen ouch gütz ynwirdet von Ämpter wegn Es ſye der ſtatt oder der Gotzhüfer das Sy ouch daſſelb güt in deſſelben amptz nutz geben vnd komen laſſen fond vngeuarlich Was jnen ouch gütz von irs Amptz wegen yemer ynwirdt das fond Sy all vier glych mitainannder tailen by jren aiden vngeuarlich ainem alfo vil als dem andern vnd ouch alfo das Sy kainerlay güt miet noch ſchencki von nieman nemen fond das wider vnnſer Statt Rotwil nutz oder ere iſt oder wider die ge=
- F124-003,05 richt Wenn ouch das beſchicht das ſchädlich lüt in vnnſer Statt gericht ergriffen werdent die man abe tût von ir mißſtät wegen das denn die vorſter dem nachrichter von jremgelt finen lon vßrichten fond als das von alter her komen iſt Wer aber vßerhalb vnnfern gericht ergriffen wirdt vnd den man vmb ſin miſſetät tödtet des ſol vnnſer Statt den ſchaden han vnd ſöl=



- F124-003,06 lend ouch in den nemen das fy vngeuärlich zû yeder fronfaften komend zû den Rechnern vnd mit jnen rechnet vnd das Sy weder Zunfft=  
 F124-003,07 maifter vngelter Stürer Rechner noch aining<sup>s</sup> nit überfetzen fond weder mit jren kinden noch mit anndern vndern knechten Es fye mit holtz vffzetragen oder mit holen oder mit felichen fachen wo Sy das selber tûn fond Es wurde jnen denn erlobt vnd den Zunfftmaiftern vndand<sup>n</sup> des Rauts zucht vnd ere ze bieten vnd den Räten vnd Amptluten ze warten vnd anndre jr ding vnnderwegen zelaffen was fy ze schaffen hetten denn mit vrlob der Rät oder Amptlüt vngeuarlich Vnd füllen ouch in die aid nemen das Sy der Statt pfennder weder von der Ainung noch fuß nit kauffent noch yeman empfelhent jnen ze köffen denn das Sy der pfennder deßhalb müßiggangent òn all geuärde Jtem von der Banwartenwegen die werdent Schweren zû den heiligen das velde in vnßm Banne vnd vnnf<sup>s</sup> Statthöltzern zu Bannen zû dem beften vnd fih vff das veld ze tailen ainer hin der ander her vnd wo fy findent das ye=  
 F124-003,08 mand dem anndern schaden tût Es fye in finen Gärten kornen Äckern oder wifen oder höltzern mit finem vihe oder funß den fond Sy rügen Vor dem hofergericht vmb die ainungen als fitt vnd gewonlich vnd von alter her komēn ist vnd besonnder die wifen ze bannen vntz vff Sant Gallentag Es wäre dann das die erlobtend der die wifen find vnd ouch was fy findent oder jnen werdent das yeman der Burger Almende oder fuß marckftain jnarte oder jn grüb oder vßgrüb oder vßarte das fy den ouch rügen fond vmb die ai=  
 F124-003,09 nung die darüber gefetzt ist vnd das niemer zû uerfchwygen niemand ze Lieb noch zelaide vn=  
 F124-003,10 geuarlich vnd dem hoffgericht gewärtig zefinde mit fürgeboten vnd mit anndern dingen fo dar=  
 F124-003,11 zugehört vnd der Ainungen achtzehänd vnd ze uerfchriben ze geben das Sy in der Burger nutz komēn Vnd was ouch Jnen der Burger güt yn=  
 F124-003,12 wirdt das Sy ouch das in der Burger nutz wider=  
 F124-003,13 gebend vnd erfolg enlaffen vngeuarlich Vnd von der vnndergeng wegen das Sy denn darinne das beft tügend vnd vff das glycheft ze fagen vnd ze fuchen niemand ze lieb noch zû laide vngeuär=  
 F124-003,14 lich Vnd was Sy fehent oder jnnen werdent das ain Burger den anndern vberarte oder über maygte oder marckftain oder marckftecken vßgrü=  
 F124-003,15 be oder vßtätte Das Sy den ouch rügen fond vmb die ainungen als von alter her komēn ist Vnd ob jnen funft in dem jare ützt empfol=  
 F124-003,16 hen wurde von den Räten oder den Amptluten das Sy des ouch gehorsam fyen vngeuarlich Jtem von der Baygler wegen die werdent Sch=  
 F124-003,17 weren zû den den hailigen das Bayglerampt ze tribn niemand ze lieb noch zû laide vngeuarlich Als von alter her komēn ist vnd ouch alle Burger vnd frömbd kaufflute glych ze fürdern ainem als dem anndern vngeuarlich vnd den Burgern jn zoll zefammlend fo Er gefallet vnd ouch mit der fynne yederman ze thünde was das meße gyt vngeuarlich Vnd darzû mit den vngeltern zû yedem vmbgang vmb ze gänd vnd jnen ze rü=  
 F124-003,18 gen vnd ze fagen das denn notdurfftig ist vnd ouch den wirten vnd anndern Luten vnd Burgern jre vaß ze schätzent vngeuarlich niemand ze lieb noch ze laide Vnd wenn das ist das ain vßman ainem Burger win leit das fond Sy also schätzen das vnnfer Burger jnnhaben vnd nit ze vil her=  
 F124-003,19 ußgeben vngeuarlich Sy füllen ouch von vnßn Burgern von yedem fuder wins ynzelaissen nit me ze lon nemen denn xvi hlr vnd von ainem halben fuder acht haller vnd von ainem Gaft von yedem fuder ii fh vnd von ainem halben fuder i fh vnd was jnen der Burger güt ynwirt Es fye von vngelt von zöllen oder von ander fach wegen das jnen zugehört das füllen Sy in der Bur=  
 F124-003,20 ger nutze wider komēn lassen by den vorgefchriben jren aiden vngeuarlich Vndouch das gelt darumb man jn denne daffelb jar das Baigelampt lyhet in desselben jarf frifte ze richten vngeuarlich Vnd das Sy ouch nyemand anders fynnen fond kain vaß denn mit der lägel fo Sy es von gefrüft wegen tûn mügend vngeuarlich Es fye dann fo lützel das es minder fye denn in die lägel gät vngeuarlich Jtem fo denn von der Scharwachter wegen die fond fchweren zû den hailigen vngeuarlich ze wachen nachtz als von alter her komēn ist vnd ouch in den aide ze nemen ze wintterzytt vmb ze gänd zu Siben mälen vnd ze Summerzytte fünff malen als von alter her komēn ist vnd fond ouch ze wintterzytt anfahren ze fant Michels  
 F124-003,21 tag vnd ze fumerzytt ze Sant peterstag Cathedra Vnd ob das wäre das fölich fach hergienge das der Raut die vmbgeng mindrete oder merete das Sy des ouch gehorsam fyen vnd annder wächter vff Türnen vnd vff ärkern ze rügen die versch=  
 F124-003,22 laffend nach dem dritten rüff vnd vnfer Statt nutz ze fürdern vnd vnnfern schaden ze wennden vngeuarlich Sy fond ouch in denselben aid ne=  
 F124-003,23 men was jnen der statt oder des Amptz güt yn=  
 F124-003,24 wirdt das Sy ouch das in vnnfer Statt vnd desselben Amptz nutz geben vnd kommen Laffen fond vnd fo Sy mit der wacht vmbgänd zefamand das Sy das getrürlich tügen vnd den luten nach fra=  
 F124-003,25 gend nieman ze lieb noch ze laide vngeuarlich Sy fond ouch in den aid nemen fo ainer den dritte [...]üff verschlaufft das Sy nit dannen kommend Sy wiffent dann ob der wächter vff der wacht fye oder nit vnd ob er nit vff der wacht wäre das fy das ouch rügend Vnd von des höws vnd Emids wegen ze meffen das fond Sy weren nach dem meße Vnerfchütt

- F124-003,26 höw oder Emde als das Meß gyt wo Sy aber er=  
 F124-003,27 schütthöw oder emde messen fond das fond fy we=  
 F124-003,28 ren vnd messen als von alter her komen ist dar=  
 F124-003,29 umb das yederman ain gelychs damit beschehe So fond ocuh Sy von ainer wannen höws oder emds nit me nemen dann viij hlr in der Statt vnd in der alten Statt ze Bühlingen vnd deßglychen i fh hlr So denn von des Wynruffers wegen das fond Sy vngeuarlich yeden besten zû dem ersten vßruffen vnd von yedem Ruff nit mer denn 1 haller zelon nemen vnd wer zu jn kompt vnd Sy fraget wer denn zemal den besten schenckt in finem gelt als Er jn fraget Es fye vmb vj vmb viij türer oder baß fayler das fond Sy jm fagen by jren aiden vngeuarlich Es wäre dann das Er stünde vor ainem keler oder nach daby da man schencket So mag Er wol sprechen also der schencke guten vmb den pfenning Were es ouch das dhein wirt zû jn keme vnd Sy bette das Sy jm rietend ob er finen win vff thun sölt oder ob yemand dheinen beffern schäncket das fond Sy dheinem fagen weder ain ander beffern oder ergern schencke Wol mag Er sprechen der oder der schenckt erbern win Vnd ouch wa Sy horten vnd jnnen wurdent das dhein gelöff oder vnzucht nachtz beschähe das Sy darzû tun vnd gan fond vnd das den Amptluten verkünden vnd fagen vngeuärlich Jtem der vff dem hohenturn fol Schweren Zû den heiligen den Turn ze beforngen tags vnd ouch nachtz vnd ouch die Gefangen ze beforngen beidü vff dem Turn vnd in dem turn vnd ze beforngen in der Cost vnd in anndern dingen die hynyn komend das ützt schädlichs darjnn fyge vnd ab dem turn nit zegand dann mit aines Burgermai=  
 F124-003,30 fters oder sins Statthalters vrlöb vnd vff den turn vngeuarlich niemant ze lassen Es wäre dann ob yeman keme der des Räts wäre vnd der denn ett=  
 F124-004,01 wern mit jm brächte die möcht Er wol vfflassen mit dem der des Rauts ist vnd funstnieman and<sup>n</sup> hinvfzûlassen denn als vorgeschriben f[...t Es were dann das jn oder wer denn zemäl by jm da obnan wäre lybs not angienge So möcht Er wol die vfflassen der Er dann zûmal notdurfftig w<sup>s</sup> vngeuarlich oder wenn jm ain Burgermaifter erlobte die möcht Er ouch wol vfflassen Er fol ouch all weg die nacht anbläfen vnd künden mit dem horn vnd mit ruffen vnd mitnacht vnd auch den tag vnd die wacht vff dem turn beforngen Also ob das wäre das der wachter dheiner die vff dem turn wachen fond dheineft nit hinvf keme ze wachen das Er den Rügen fol den Ainingern oder den wach=  
 F124-004,02 maiftern vnd fol den Turn dieselben nacht felb bewachen Sonnder fol Er auch niemandz vff den Turn lassen nach dem vnd vff die wacht geflagen wirdt Vnd ob das ist das Er dheinerley Löff od<sup>s</sup> ding jnnen wirdt Es fye tags oder nachtz das jn be=  
 F124-004,03 dunckt das geuarlich oder schädlich fye das fol Er unuerzogenlich den Rätten oder den Amptluten schaffen verkündt vnd ze wissen getan werden Vnd wo das wäre das Er jnnen wurde das für vffgienge in der Statt oder in der AltenStatt das Er das unuerzogenlich beruffen vnd belüten fol mit der gloggen alsbald Er das jnnen wirdt vnd wo er jnnen wirdt das für vffgant vff dem lande das fol er vnuerzogenlich auch beruffen es fye tags oder nachtz vnd wenn er mitnacht blaset So fol Er vngeuarlich den nächsten wachtern vmb jnruffen vnd wo er jnnen wurde das man geuarlich Ritte oder ginge tags oder nachtes es während härfeh lützel o[...] vil ze Roß oder ze füß das er das vnuerzogenlich dem Amptluten herab verkünden fol oder ob zûgriff vmb vnns beschähend das er das ouch den AmptLuten vnuerzogenlich ver=  
 F124-004,04 künden fol vnd die anzeblasen die heryn rytend oder die fürRytend als das von alter her komen ist vnd ob yeman Nachtz an das Tor keme von nötwe=  
 F124-004,05 gen das fol Er den Amptluten vnuerzogenlich schaf=  
 F124-004,06 fen verkündt werden vnd die zyttgloggen zû be=  
 F124-004,07 forngen mit dem richten zû dem besten vngeuarlich Vnd was jm für baffer empfolhen wirdt von den Räten vnd den Amptluten des fol er ouch gehorham fin Jtem von der Wächter wegen vff den Äckern vnd vff den Türnen die fond Schweren zû den heiligh den Burgern truw warheit vnd ouch ze wachende yetlicher dahin er gehört vnd vff die wacht zegand vngeuärlich nach dem vnd vff die wacht ge=  
 F124-004,08 gefchagen wirdt vnd den Scharwächtern nach yegklichem Ruff befunder ze antworten Wäre aber das jr dheiner nach dem allerersten vmbgang vnd verschlieffe vnd mit ant=  
 F124-004,09 wurte zû dem dritten mal So jm der Scharwach=  
 F124-004,10 ter Ruffet derselben nacht fol man Jm vmb finen lon nütziggeben wie dick das beschicht Aber von dero wegen vff dem hohenturn Welher der ist der nachtz daruff wachen fol vnd den turn ainer nacht vngewachtet ließ der sölte vnfer Statt verfallen fin 10 sh hlr wie dick das beschähe welcher vff dem Turn nachtz verschlieff der folzû Ainung geben fünff schilling haller der man jm nützit varn Laffen fol Wäres auch das die wächter vff den Äckern oder vff den Türnen jr dhainer nachtz ützt jnnen wurde das Sy bedücht das schädlich oder geuarlich wäre das fond Sy ainem Burgermaifter vnd den Ampt=  
 F124-004,11 luten oder den Räten vnuerzogenlich verkünden vnd fagen wie dick das beschähe by den vorgeschri=  
 F124-004,12 ben aiden vngeuärlich Jtem von der Torhüter wegen die füllen schweyn zû den heiligen der Statt truw vnd warhait vnd an dem Morgen zû den Toren zegand yegk=  
 F124-004,13 licher dahin er gehört ee das man die Tor vfftüge vnd an dem Aubend dannen nit ze komen ee das Sy beschloffen werden vnd der Tor acht ze ha=  
 F124-004,14 ben vnd der wartten vnd den zoll getrürlich ynnezammende niemand ze übersehen Vnnd Schaffen vnd haiffen das der zoll fo Er gefallen in den Stock geleit werde oder das Sy Jn felbs darin legend fo es annderlüt nit

gethün mügen doch angeficht der lüte die den zoll gend oder annder lüte Ouch föllent Sy jn den aide nemen Ob das wäre das Sy yemands jnnen wurdent der geuarlich zū den Torn vßß oder ynginge das Sy das vnuerzogenlich den Amptlütē vnd den Räten verkünden Sy föllent ouch in die Aide nemen zū rügen was Sy sehent oder jnnen wurdnt das vih schädlich gon Es wäre in Äckern in wifen oder in Gärten vnd dem ze weren vngeuarlich Vnd glycherwyfe wo Sy jnnen wurdent das yemant dem anndern schaden tätte an finen Äcken wifen Gärten oder an zünen das Sy das ouch we=

F124-004,15 rend vnd rügend by jren aiden vngeuarlich Vnd ouch wo fy sehent das dhainerlay vihe vn=

F124-004,16 behütet zū den Torn vßßan wölt das Sy dem weren fond nach jrem vermügen vngeuarlich vnd das Sy den Lütē der das vihe ist verkünden Ob Sy denn das wissent vnd getūn mügend vn=

F124-004,17 geuarlich Vnd auch nieman keinen zun Laffen intragen noch infüren dann die der fi find Jtem so denn von der vnderkäuffers wegen der fol Schweren zū den heiligen den vnderkauff ze tryben nieman ze lieb noch ze laid vngeuarlich vnd wenne das ist das yfen oder Stahel her=

F124-004,18 komet ze verkauffen So fol Er der Schmid zunfft=

F124-004,19 maifter vnd den Schmiden das des ersten verkün=

F124-004,20 den Vnd ist denn das Sy das denn zermal kouffent wol vnd gūt doch also ob das wäre das dhein vn=

F124-004,21 fer Burger zū Rotwil ain Schinen yfens zwo oder dry minder oder mer nemen wölt oder Stahel des Er denn in fin hufe notdurfftig wäre ze bruchen das föllen jm die Schmid ouch also ervolgen laßn in irem kauff oder ob das wäre das es die Schmid denn zermal nit kauffen wölten So fölte der vnnder=

F124-004,22 kauffer das anndern vnnfern Burgern verkünd ob Sy das yfen oder den Stahel kouffen wölten Glycherwyfe wenn das ist das kaufflüt Saltz oder hāring vnd der desglych herbringend ze verkauffn das fol aber der vnderkäuffer dem Zunfftmaifter vnd der Oppfferzunfft des ersten verkünden zū dem köff Jft denn das Sy das kouffent wol vnd gūt Doch also ob das wäre das dhain vnner Burger by dem=

F124-004,23 felben kauff wäre vnd ain Schiben Saltzes oder me oder hāring oder annder ding denn zermal mūtote das Er in finem hufe bruchen wölt das föllend Sy jm ouch in demselben kouff ervolgen lassen vnge=

F124-004,24 uarlich wie dick das zeschulden kompt Ouch fol der vnnderkäuffer die Gest vnd ouch vns<sup>s</sup> Burger getrūwlich vnd vngeuarlich fürdern ainen als den anndern nieman ze lieb noch zelaid vnd ouch den Burgern jren zoll zefamnend wa Er den waiff vnd jn fürkompt vnd das dem Zoller in dem kauffhus ze verkünden by dem vor geschriben aide vngeuarlich vnd was jm auch der Burger gūt also ynwardt das Er das in der Burgernutz widergeben vnderfolgen lassen fol vngeuarlich Ouch fol mitnamen der vnder=

F124-004,25 käuffer fölicher ding damit Er vmbgaut fa=

F124-005,01 menthafftig felb nütziz kouffen dann so vil vnd Er des notdurfftig ist in fin hufe ze bruchn Es wäre denn das jm ain Rät das günde vnge=

F124-005,02 uarlich Der vnnderkäuffer fol auch mit na=

F124-005,03 men von yeder Schyben Saltz zū vnnderkouff nit me nemen dann ainen haller von dem der da verkaufft vnd ainen haller von dem der da köfft Treit Er jm fi aber heim so gyt Er jm zwen haller vnd von yedempfund yfens ain Schinen oder darunder vntz an acht schilling yfens ain schinen vnd vnder acht schillingen da fol ain Gast jm vmb tūn das denne zimlich ist Ouch fol Er von der Wag Stähels ze vnnderkauff nemen ainen haller vnd welcher Schmid yfen koufft vntz an vier schilling davon gyt Er dem vnder=

F124-005,04 käuffer ainen haller vnd darob zwen haller wie dick das beschicht vnd ouch in den aide nemen das gellte darumb man jm denn den vnnderkauff lyhet in desselben Jars frist zerichten vnd ze geben vngeuärlich der Statt Rechnern Er fol ouch schaffen mit den Gesten die da Saltz fail händ vor dem käuffhuß das Sy yeden vierdung zwen haller näher ge=

F124-005,05 bend denn die vnnfern vmb das Crütz vnd darob Welher aber das nit tūn wolt das der zū den vnnfern zū dem Crütz stände Jtem von des Zollers wegen jn dem kauffhus der fol schweren zū den heiligen den Burgern trūw vnd warhait vnd jren schaden ze wenden vnd jren fromen ze fürdern vngeuarlich vnd den zoll wo er hört kauffen oder verkauffen den Burgern vnzefamnend vnd ze vordern vnd ouch in der Burger Trog ze schaffen vnd ouch felb nit daryn zū legen Er fol aber daby fin so jn die lüt von den ergeuallet daryn legend vnd schaffen das jn annder lüt darin legen vnd öch die worttzaichen Es fye von korn oder aller ande<sup>s</sup> fachen wegen wie sich das haifchet niemand ze geben Es fye denn das er desselben geltz von desselben zollers wegen bezahlt fye vnd in der Burger trog geleit werde ee das er die wort=

F124-005,06 zaichen vffgebe Es fye dann das Er jm fölich gewißshafft darumb tūe das er des sicher fye was jm ouch der Burger gūt also yemer jnnwardt das er das in der Burger nutz wider=

F124-005,07 geben vnd komen lassen fol vngeuarlich Er fol auch in denselben aide nemen wo das wäre das jm der zoll nit ervolgen möcht das er das ainem Burgermaifter oder den Räten verkünd vnd fagen fol vngeuarlich Jtem welcher zū vns zūhet vnd dem das Burgrecht gelihen wirdt der fol schweren zū den heilign fünf Jar hüßlich vnd häblich by vnns zū fitzen vnd aigen roch ze haben vnd die pundtnuffen vnd veraynungen ze halten die wir haben vnd den Räten vnd den Amptlütē Burgermaiftern Schulthaiffen vnd zunfftmaiftern gehorham Ze finde beide vff dem lannd vnd in der Statt ge=

F124-005,08 rechterding Wäre aber das der der da zū dem Burgerrecht stünde von yeman besetzt wurde in Jars frist nach der Statt Recht für lehen oder für aigen oder ver=

F124-005,09 bürget hett Den Schirmen wir nit füro von des Burgrechtz wegen denn in den Ringmuren vnd

vnwiderrechnet AmptLute setzen wir hindan in dem Burgrecht Vnd fol auch ain yetlicher der ain yngefeffen Burger wil fin Burger werden vff ain hufe ob er fin Burgrecht überfüre das man dann das hufe hab anze=

F124-005,10 gryffen Vnd fol ouch in den aid nemen das Burgerrecht ze richten in acht tagen den nächsten nachdem fo Er das Burgerrecht ge=

F124-005,11 schwert mit namen drü pfund haller vnd der zunfft ob er in ain zunfft gehört ain pfund haller vnd jre recht Vnd vmb nachvolgent krieg ist man nieman nützit beholffen man tüge es denn gern Jtem von der vßburger wegen Sy fyent Edel oder vnedel Gaiftlich oder weltlich den wir zû Burger empfaen der wirdt schweren zû den heiligen das Burgerrecht ze halten fünff ganntze Jar die nächsten nach ainander vnd darnach allsang er wil vnd ouch ze haltn die veraynungen vnd die pundtnüffen die wir haben vnd wie er mit vns überkompt von des Burgerrechtz wegen darumb fol Er ainen wern geben den man darumb habe an zelangen vnd ob er schloß oder vestinen hat das Sy vnns vnd den vnnfern damit gewärt=

F124-005,12 tig fy vnd vnns vnnd den vnnfern offenn fin fond zû allenn vnnfern nötten vngeuarlich vnd ob das wäre das er vnnfer Bottschafft dhai=

F124-005,13 neft notdurfftig wäre oder wurde jm zelyhen das er ouch die besten fol in finem costen vnd vmb nachvolgend krieg darumb ist man nie=

F124-005,14 man nützit beholffen man tüe es dann gern Jtem ist das ain Lanndtman ain Burgerin od<sup>s</sup> ains Burgers Tochter zû der Ee nimpt vnd by jr fäßhafft ist ze Rotwil der ist Mornonds Burger Ouch fol er fûrgan vnd das Burger=

F124-005,15 recht schweren in dem nächsten Monet dar=

F124-005,16 nach kompt oder yeman in Jar oder in tag vnd besetzt den als recht ist So fol jm das Burger=

F124-005,17 recht nit gût fin denn das er in vnnfer Stätt gericht frid vnd glait fol han Der Groß Rät ist auch überainkomen das wir hinenhin enhainen vßburger empfaen föllen weder herren Ritter noch knecht noch Edelfrown noch Gotzhüfer weder MañClöster noch frowen=

F124-005,18 Clöster noch pfaffen noch niemand der vor vnser Statt gefessen wil fin denn mit des groffen Räts willen vnd wissen Wer vnnfer Burgerrecht empfaert bestät er es Jar vnd tag on all ansprach der foll der genieffen on all rede Jtem der Groß Räte gemainlich Jft ainer gefätzt in ain kômen durch nutzes willen der Statt wer der fy vnd von vnnfer Statt ze Rotwil zûhet durch mütwillen vnd von jm selber wenn oder welhes jars der wider zû vns gen Rotwil zûge der fol tûn mit Stüren vnd mit allen andern dingen als wie annder Burger zu Rotwil Der Groß Rat ist auch überainkomen das man nieman vnnfer Statt verbieten fol man setze jn vor ze rede vor ainem Offenn Räte vnd Laß jn vmb die sach ze gegenkomen darumb er dann geschuldiget ist datum die domi ante festum Stj<sup>®</sup> Johannis Baptiste Anno dm<sup>®</sup> Miiilxviij Wir haben ouch ain gefetzt getan durch vnser Statt besserung wenne man mit vnnfer gefch=

F124-005,19 wornen Stür vmbgaut wo dann dem Rät fürkompt vnd sich erkennet das yemand an=

F124-005,20 ders gestürt hat denn von alter Recht vnd ge=

F124-005,21 wonhait ist vnd des überwunnden wirdt als recht ist So hat denn der Raut gewalt sich des Mannes oder der frowen gût ze vnnderziehn vnd jm alßvil davon ze geben als es denn mit dem aide verfürret hat das vnderziehen ouch beschehen folin Jar frift Wir haben auch gefetzt mit dem groffen Rät gemainlich durch vnnfer Statt nutz vnd Ere welher vnnfer Burger in vnnfer Statt dienft lyblos wirdt das des kindt der fy vil oder Lützil die elich sind knaben vnd Töchtern alle die=

F124-005,22 wyle Sy jr leben nit geenndert haben in vnser Statt on stür vnd on alle dienste setzen fônd Aber welhe kind vnder fölichen kinden der vat=

F124-005,23 ter Lyblos worden wäre in der Statt dienste jr leben ennderent das ain Man ain wyb neme oder ain Tochter ainen Man das fol darnach yemer mer von finem gût allem halbe stüre geben on all geuârde eine weitere Zeile auf der Seite aber es bietet sich gerade an aufzuhören Welher ouch vnnfer Burger dehainer in vnnfer Stattgerichte verborgen Messer treit Es fy in der hofen oder annderfwä tags oder nachts der gyt fünff pfund ze rechter ai=

F124-005,24 nung Treit ouch er das messer vnnder dem Rock verborgen an dem gürtel tags oder nachts der gyt ain pfund vnd treit er es ouchoffennlich der gyt zehen schilling zû rechter ainung Welch ouch vnser Burger Es Sye frow oder Man belümbdet wirdt vmb dehain ding das Jm an fin Ere gat wirdt Er des begnadet vnd das er das Burgrecht ze Rotwil halten wirdt Wer jm das darnach vffhept der gyt fünff pfund zû rechter Ainung Wer ouch dem anndern finen toten fründ vff hept zû laster vnd in zorns wyfe der gyt ouch fünf pfund zû rechter ainung Es ist ouch ain schlecht scheltwort Zehen schilling Wer ouch dehainen Marckstain oder Stecken enndert geuarlich vnd wirdt des überwunden als recht ist der gyt fünff pfund zû rechter Ai=

F124-005,25 nung Zyhet auch ainer den anndern das Er es getan hab vnd das nit fürbringen mag der gyt ain pfund vnd vor gericht ob er jn fin da gezigen hat das ist zway pfund Jft ouch das dehainem vnnferm Burger tags oder nachts schad geschicht an finem garten an finen Bömen oder an finem krut wen Er des denn zyhet fo fol er schweren zû den heilign das Er jn nit von vyendtshafft des gezigen hab vnd fol denn enre der des gezigen ist sich felb sibende des entschlahen zû den heilign als vorstat ob er angesprochen wäre das Er zû ainem nachtz geschossen oder geworffen hette vnd entschlecht Er sich alfo selbßubent nit der gyt fünff pfund zû Rechter ainung Jft auch das Er jn findet in finem Garten vnd in finem schaden nachts oder tags darumb finem aide ze glauben ist was er jm dann one den todschlag vnd one die plütenden wun=



F124-005,26 den tût darumb verlûrt Er nûtzit vnd der nachts also funden wirdt der gyt fünff pfund vnd tags ain pfund vnd zehen schilling vff dem zun oder daran ob Er Jn geschädiget haut Wo er jn auch nit selber funden hât in dem schadn So fol er jn erzügen oder sin recht nemen on alle rede Wer auch in sinem Acker oder wîse dehains Burgers knecht oder yeman anndern selber findt by nacht mit Rossen mit Rindern oder mit an=

F124-005,27 derm vihe damit er jn geschädigen mag oder sin erzügen mag den der den schaden getan hat So giltet sin he<sup>s</sup> ob er ains Burgers knecht ist den schaden vnd der knecht gyt fünff pfund zû rechter ainung vnd tags ain pfund hebt Er auch den knecht oder vahet jn oder schlecht jn der nit burger ist da verlûrt Er nûtzit an vnd trûbet Er das vihe hain das jft jm auch erlobt Es sond auch diß Ainungen von den Gärten wîsen vnd äckern gemain sin vnnser Stette vnd der den der schade geschehen ist Wir hand auch ain Recht wer dehains Burgers gedintgen knecht oder Mägitin ütz tût mit wortten oder mit wercken der verlûrt an jn als an ainem Burger on des herren hulde vnd on das ob fy gewesen sind an dehains Burgers schaden in gärten an wîsen oder an Ackern als vorgeschriben ist Wir haben auch ain Recht Wäre das dehain Lanndt=

F124-005,28 man dehain fräueli verlur an ainem Burger der fol fünf pfund ze ainung darzû geben Ob die fräufeli von schlahenne von stoffene oder von angriffene verschuldt ist Mûtete auch der dem die fräueli geschehen ist das man jm den helffe vâhen oder das man jm die Statt verbiete des fol man jm beholffen sin noch enfol man damit nûtzit verlieren Es wäre denn das derselb den man angryffen fol vnd vâhen fol des von dem ermûtet das Er jm helffe als nah wäre sin mage fines rechten vettern Sun Öheims Sun Mûmen sun Ba=

F124-005,29 fen sun oder näher oder sin Schwägere sin Sch=

F124-006,01 wehere oder finer Tochter man gen dem fol er nit beholffen sin noch fol auch jn nit wein fuß noch so Wir haben auch ain Recht gesetzte Wo ain Lanndtman dehainen vnnfern Burger Jöchet in vnnser Stättgericht gewaffenter hand oder zû jm mit messere oder mit schwerter oder mit spieße sticht vnd jn nit trifft wirt der vor vnnserm gericht der vnzucht also überwunden als recht ist der gyt fünffzehen pfund haller zû rechter Ainung Mag aber der Lanndtman fürbringen als recht ist an ainem vrhab das der Burger angefangen hab mit angriffn fräuenlich oder mit anestoffene oder mit schla=

F124-006,02 hen des fol Er genieffen vnd fol der Ainung le=

F124-006,03 dig sin Es wäre denn das der Burger den Landt=

F124-006,04 man angegriffenf hette mit dem rechten Als ze Rotwil recht ist davor fol den Lanndtman nit Schirmmen der vorgeschribeng vrhâp fuß noch so Welch auch vnnfer Burger dehain Rôwig oder diebig gût wissentlich kauffet vnd dess überwunden wirdt als recht ist der gyt fünff pfund Wir haben auch ain Recht gesetzte das nieman vffen dehains Gättlings Er habe vatter oder mûter oder aintweders oder entweders pfandt w<sup>s</sup>ne noch vffen sin Bürgen mit dehainem spil das den pfenning giltet spilen fol Vnd was er Jm daruff me hat angewonnen denn ainen schilling haller das fol enhain Crafft han fuß noch so vnd fol das pfand dem Gätt=

F124-006,05 ling oder finenfründen widergem on allen schaden die Burgen vnd die werne die der Gättling verletz hat sond auch ledig sin on allen schaden welhe auch dem Gättling hier=

F124-006,06 umb mûtet Ze schweîn zû den heiligen die Bürgen ze löfende oder die werne oder die Spil=

F124-006,07 pfenning zegene vnd ouch der Gättling sch=

F124-006,08 werte wirdt Er des überwunden der des von dem Gättling also gemûtet hat der gyt fünff pfund zû rechter Ainung Wir hând auch gesetzte wo dehain vnnfer Burger Er fye Gättling oder nit dehain Spil tût das den pfenning giltet ains tags vnd gen ainem Man über ain pfund vffen pfandt vffen Bürgen oder vffen werne das fol enhain Crafft han fuß noch so vnd sond auch die Bürgen werne vnd pfandnt ledig sin vnd die Spilpfenning über ain pfund sond ab sin gar vnd genntzlich Jtem der Groß Raut ist ainer gesetzte inainkomen von Spils wegen Also das nieman dehainer=

F124-006,09 lay Spil oder karten tûn fol denn allain Brett=

F124-006,10 spi vntz an fünff schilling vnd darüber nit Es fye in dem hochtzytt ze wyhenächten Oder zû dhainer anndern zytt oder zû dehainer andern zytt in dem jar Vnd follen die Achtzig vnd alle vnd alle wirt darumb rügen Beschehe es aber dehaineft das yeman mit spil Es fye in dem Brett mit Kartten oder vmb vrtenna oder mit kuglen ützit gewunne über fünff schilling das füllent die Burger zû jren han=

F124-006,11 den nemen vnd darzû füllen Sy baidenthalb die Ainung geben der da gewonnen vnd ver=

F124-006,12 lorn hette Jtem der Groß Raut Jft auch überkomen mit der Gemaind willen Also wer der ist Es fye frow oder Man da ains zû dem anndern spricht Es fye ain diep oder ain Mörder oder ain ketzer oder so ains zû dem anndern spricht Es fye main=

F124-006,13 aidig oder Banckhart vnd wölle jn des wyfen das der kom vmb fünff pfund zû Ai=

F124-006,14 nung vnd so ains das annder fräuenlich haiffet liegen der kem vmb j hb Vnd wer dem anndern finen toten fründe vffhept ze laster vnd ze vneren das belybt daby als vor Recht ist das der kompt vmb fünf pfund vnd das fol auch alles ain vrhab haiffen vnd sin von folcher scheltwort wegen wo es sich erfindet der das gen dem anndern des ersten anfahet vßgenommen der Tod=

F124-006,15 schlag vnd die plütenden wunde wann die sind niemand erlopt Geben vff Michahelis Anno 1410 Wir haben auch ain Recht gesetzte das nieman dehainen vnnfern Burger erzügen fol des Er lögent wann mit Burgern Es fye vmb gûlta oder vmb vnzucht Es wäre denn so verre das die vnzucht gesehen wäre in dem hufe nacht oder tags on in ains

Offenn wirtlhufe vnd auch by der vn=

F124-006,16 zucht nit Burger gewesen find die vnzucht fol vnd mag fürbringen vnd erzügen der dem die vnzucht beschehen ist mit Mannen vnd mit frowen Sy fyen Burger oder nit Were ouch das die vnzucht ain Lanndtman tätte in dehainem hufe die vnzucht fol man erzügen mit Mannen vnd mit frowen oder mit frowen allain ob Manne by der vnzucht nit gewe=

F124-006,17 fen find was Rechts vnnfer Burger vmb diß vnzucht händ die in den hüfern geschicht dieselben Recht fond auch hon die wirtte die offenn wirt haiffen vnd find ob die vnzucht in jrem hufe beschicht jn oder irem gefinde Man fol ouch globen ainem yegklichen vn=

F124-006,18 ferm Burger wo der wirt ist in dehainem hufe ze Rotwil wer fin gefinde fye so er das ge=

F124-006,19 feit vor gerichte vff finen aide Wir haben auch ain Rechtgesetzt Wo dehain Jude in vnnfer Statt vtzit erzügen fol das fol Er erzügen mit Cristen vnd nit Juden wann allain vmb vnzucht die vnzucht mag Er erzügen mit Juden fonderbare ob Er die hat als denn zu Rotwil recht ist Oder mit cristanen vnd mit Juden als aber zu Rotwil Recht ist on all rede Wenn ouch Zügen ertailt werdent vnd der sich vermisset erzügens Tüt Er des nit zu rechten gerichten die jm ertailt werdent damit hat Er sich gefumet vnd der annder behept Jtem wir haben ouch gefätzten wie man nach ainem toten ain schuld bezügen fol in dem Nünden tail von Erben nit verre von dem anefang vahet an Wer dehains vnfers burgers Erbe 7c<sup>e</sup> Anno dm<sup>10</sup> M iiii xxiiij feria quinta ante Symonis et Jude Ap<sup>10</sup>lorum Jft der groß Rät ze Rat worden das Nun furohin der groß Raut alle jar nach Wyhennächten so der Statt Ämpter besetzt werden vff ainen benemp=

F124-006,20 ten tag so der Raut allerbaft daby gefin mag das Rechtbüch gemütfamlich fol verhören vom anfang biß zum ende vß vnd fol ouch diß Büch hinder der Statt Rechnern be=

F124-006,21 schlossen ligen vnd fol man fin abgefch=

F124-006,22 riff am gericht bruchen vnd das fol ouch allwegen zu der Statt Rechner hannden belybn Ain yegklicher vßburger Er fye Prelat here<sup>s</sup> Edel oder vnEdel oder sunft gaitlich oder welt=

F124-006,23 lich den wir zu Burger empfahen Sol schwe=

F124-006,24 ren zu den hailigen das Burgerrecht ze halten fünff gantze Jar die nächsten nach ainandre Vnd ouch mit den Lüten vnd guten damit Er Burger wirdt die Ainungen zr halten die wir haben vnd ob Er Schloß oder vestinen hat damit Er vnnfer Burger wirdt vns vnd den vnnfern damit gewärttig ze fin vnd vns die ze offnen zu allen vnnfern nöten vngeuarlich vnd auch vnns mit finen gegninen Lüten vnd guten damit Er denn vnfer Burger wirdt hilfflich vnd gewärttig ze fin ouch zu allen vnnfern nöten vnd sachen vnge=

F124-006,25 uarlich Vnd wäre das Er oder die jm züuer=

F124-006,26 sprechen stinden ützt zefchaffen gewuñen oder hetten mit vnns oder den vnnfern vnd die vnns züuersprechen ständ das si sich dar=

F124-006,27 umb Laffent Rechtz benügen vor vnnferm Schulthaiffen ze Rotwil vnd das niener annderfwahin vordrent noch ziehent vn=

F124-007,01 geuarlich Vnd wäre das Er vnnfer Hilff be=

F124-007,02 dürffen würde das ouch Er vnnferm Räte ge=

F124-007,03 völgig fye Es fye ze tagen zu der gülichait oder Rechts ynzegan Oder ob er vnnferm Rät darjnne nit gevölgig wolte fin das auch wir jm denn ouch nicht hilff darjnne schuldig fyen vnd was auch sich zwüfchen jm vnd vns die=

F124-007,04 wyle Er Burger ist verlouffet das Er sich dar=

F124-007,05 umb ouch nach finem Burgerrecht Rechtz vor vnnferm Schulthaiffen benügen Laffe Wäre ouch das Er vnnfer Bottschafft bedörfte als dick jm des notdurfftig wäre die sollen wir jm vngeuarlich lyhen vff finem Coften als wir denn anndern vnnfern vngefeßen Burgern Bottschafft pflichtig find zelyhen vnd vmb nachvolgend krieg vnd alt sachen die sich vor dem Burgerrecht angefangen oder erhept händ Syen wir Jm kain hilff nit schuldig denn als ferre wir das gerü tügen Vnd er fol ouch vnns difer vorgeschriben ge=

F124-007,06 ding vmb fin Burgerrecht finen besigelten brief geben Anno dom<sup>10</sup> Millefimo quadringentesimo vigeßo<sup>10</sup> Septimo vff Sant Cūnratstag Jft der Burger=

F124-007,07 maister vnd der Raut vnd die ganntz Gemaind hie ze Rotwil durch frids vnd beffers gemachs willen überein worden Das man die gefetzt die da obnen geschriben vnd verzaichet ist jn Anno dom<sup>10</sup> millefimo quadringentesimo vigeßo<sup>10</sup> dominica post assumptione<sup>10</sup> beate Marie vir=

F124-007,08 ginis fol abtün vnd hand fy widerrüfft vnd ist ouch von jrs haiffens wegen in dem Rechtbüch durchgestrichen vnd abgetan jm alten Rechtbüch Vnd hand Nüwem ain annder gefetzt vnd Recht dafür gemacht vnd vfgesetzt Also wo ainen Burgermaister vnd Raut fürkompt das yemand an finem wyb kinden oder fründen geschmähet wurde vnd das der der die fmähe getan hette davon vyendtshafft besorgen müßte vnd sicherhait begerte da mag ain Burger=

F124-007,09 maister oder der fin statt haltet oder ain Raut ainen oder mer wol darzu halten das Sy ainen sölichen ficher schwerent doch vff ainen Raut also das der Raut die fach nach dem vnd Er die ficher schwert in den nächsten vierzeh tagn fürneme vnd mag das betragen werden on ain Recht wol vnd güß Mag es aber on ain Recht nit betragen werden So fol man baid tail darumb an ain Recht wyfen vnd ouch darzu tün das es in den vierzeh tagen vßgetragen

werde on all geuärde Befchähe das nit So fol den der die ficherhait gefchworn hat fin aid füro nit binden Das hand von haiffens wegen ains Räts angeben Berch=

F124-007,10 told Egen hanns wälther genant Grürer vnd Cünrat heffinger all dry des Rauts vnd vlrich Syfrid vnd Berchtold keller baid von den zwain=

F124-007,11 vndzwaintzigen Wir die Burgermaifter vnd der groß Räte der Statt Rotwil haben fürgenomēn vnd be=

F124-007,12 dacht das von überladung wegen menig=

F124-007,13 fältiger Ewiger Zynße die da ftand vff hüfern vnd vff Bomgarten Gärten hoffteten Äckern wifen höltzern oder anndern ligenden gūten wie die genant find die hüfere Buwfellig vnd die anndern Ligenden gūt merklich BuwLöfe vnd wüeft werden vnd ouch jr vil bißher Buw=

F124-007,14 fellig BuwLöfe vnd wüft worden find Vnd darumb wan wir des wol von Römifchen künigen gefryet find So haben wir mit der Gemeind gemainlich ze Rotwil Raut vnd willen darumb wolbedauchtlich ain gefetzt vnd recht vffgefetzt vnd gemacht in maß als hernach gefchriben ftät das ift alfo Des Erften wer Brief vmb Ablofunghat der fol by denfelben briefen belyben Wer ouch Marck=

F124-007,15 recht hat der fol auch by finem Marckrecht belyben nach marckrechtz recht als hie zū Rotwil marckrechtes recht ift Jtem darnach von Zynß wegen darumb kain lofūngbrief geben ift vnd die vffer ligenden gūten gānd die hie ze Rotwil vnd in vnnfern Zwinngen vnd Bennen die zū vnnfer Statt Rotwil hörend gelegen find Mag ain yet=

F124-007,16 lichts das Burger oder Burgerin hie ze Rotwil ift ablōfen zū rechter zytt jm jare es wil mit namen ainen guldin mit zwaintzig guldin Solcher guldin alß denn der zynß ift vnd mit ergangm zynß der fich nach dem zynß des jars vff die zytt als es ablōfet davon ergangen hat Vnd ouch mit den vßftenden zynßen ob denn zynße den=

F124-007,17 nocht davon vnuergolten vßftūden Jtem ain Malter kornnen oder ain Malter vefen Rotwiler meßß oder ain pfund haller vmb vierzehen Rinifcher guldin Jtem ain Malter Rogken oder ain Malter habern oder ain Malter gerften Rotwiler meßß vmb Ailff Rinifcher guldin Jtem ain pfund pfeffers mit Siben Rinifcher guldin Jtem ain pfund wachs fol man sblōfen für Sechs schilling haller wie man dann fechs schil=

F124-007,18 ling haller ablōfen fol als vorbegriffen ift Jtem ain Gans für Sechtzehen haller wie man denn Sechtzehen haller ablōfen fol als vorebegriffene ift Jtem ain vaßnachthennen für ainen schil=

F124-007,19 ling haller wie man denn ainen schilling haller löfen fol als vorgefchribenf ftät Jtem ain Herbftthūn für Sechs haller wie man denn Sechs haller löfen fol als obgefchri=

F124-007,20 ben ftät Jtem ain Schulteren für ainen schilling hlr<sup>10</sup> wie man dann ainen schilling löfen fol als obgefchriben ftaut Jtem ain haman für Sechs haller wie man denn Sechs haller lofen fol als obgeß ftaut Jtem ain viertail ayer für vierzig haller wie man denn viertzig haller löfen fol als obgeß ftät Vnd mit namen fol der da ablōft allwegen zū der ablofung bezaln den ergangen zynß der fich vff die zytt als er ablōft nach anzal der zytt ver=

F124-007,21 loffen hētt vnd ouch die vßftelligen zynß ob der icht Es wäre vil oder Lützel dennocht davon vnuergolten vßftūden als da oben von den guldin begriffen ift Jtem wurde hienach enkainerlay zynß die hie nit benennet wären funden vnd die man wälte ablōfen da fol der Größ Raut über fitzen vnd fich erkennen vnd anfehlahen nach glychen dingen wie höch man nach gelegenheit der vorbegriffen zynße fölich funden zynß abelōfene föll vnd wie fich des der Raut erkennt alfo fol man Sy denn für=

F124-007,22 baß Ewigklichen ablōfenf in zytt vnd mainung als vor von den anndern zynßen begriffen ift Jtem vnd wer da ablōfen wil an dem fol es ftān ob Er gold oder haller geben wölle doch ob er haller wölle geben So fol er für ainen guldin geben fo vil als denn derfelb guldin vff die zytte oder zūm näch=

F124-007,23 ften davor an der Statt Stür hie ze Rotwil gegolten hat vngeuärllich Oder ift es annder gold denn Rymifch gold das fol man gegen dem Rinifchen gold in haller Rechnen vnd anfehlahen nach dem vnd denn das Rinifch guldin gegen demfelbn gold gewonlich gaut Es fye ducaten Behemifch oder vngerifch oder annder gold alle geuärd hin=

F124-007,24 dangeferzt Jtem wo man ablōfen wölte gegen kinden oder yemant der nit mundtbär wäre da fol die Ablo=

F124-007,25 fung vollfür werden in obgefchribner maffen vor dem groffen Raut hie ze Rotwil darumb das das der Raut verforge vnd empfelhe das fölich löfung vnd gelt den kinden oder vnmundtbären lüten ze nutz bewenndt werde vnd jn nit vergange Jtem wo yeman in vorgefchribner maffen Zynß ablōfet wie die genant find darumb der von dem man löft brief hat die nit vmb me zynß fagend oder bindent denn vmb die zynß die abgelōft find So fol er dem ablōfenden tail die brief heruß gebn ir fye ainer oder mer Wäre aber das brief da wären die vmd mer zynß feiten denn vmb die zynß die da abgelōft würden gegen dem von dem die zynß abgelōft würden So fol der von dem man ablōfet den zynßbrief dem löfenden tail heruß geben vnd fol der felb Ablōfentail dem von dem Er löfet ainen anndern befigelten zynßbrief nach vnnfer Statt Recht heruß geben der in all<sup>8</sup> dermaßen ftand als der alt brief geftannden ift wann fo vil das die mindrung des zynßes darjnn gemacht vnd gemeldet werde was vor davon abegelōfete ift vnd fölich brief fol der Ablōfendf tail dem anndern tail allwegen geben on allen finen fchaden Jtem wo das wäre das yemand zynß als vorge=

F124-007,26 fchriben ift ablōßte darumb enkeine brief wären darumb fol allwegen der taile von dem da ge=

F124-007,27 lößt wirdt dem Lößenden taile ainen quitbrief geben ob er des begert dajnn Er jn vnd ouch das Stuck daruß der zynß gangen ift des zynßes quitiere vnd ledig fage vnd in fölicher mäß ouch wyfe vnd Lute ob icht brief

da wären od<sup>s</sup> hienach funden wurden über kurtz oder über lang die von demselben zynß wyßten das die des zynßeshalb crafftlos vnd tode sollen sin vnd desselben quitbriefs fol ouch denn der löfende tail allweg schaden han vnd nit der tail von dem da gelöst wirdt Jtem ob yeman ablöste vnd da man dem Ab löfenden tail die brief heruß gyt als vorbegriffn ist Wil denn der ablöfend tail So fol jm der tail von dem er löst ouch quitbrief geben als vorege=

F124-008,01 schribene staut doch vff des ablöfenden Costen vnd schaden das der annder tail des kainen Costen noch schaden haben fol Jtem wir haben ouch daby ze behaltnuß der vor geschriben Recht vnd gefetzt Ain gefetzt vnd ain Recht vffgefetzt vnd gemachet aber nach Rät vnd mit willen der ganntzen Gemainde hie ze Rotwil das nün furohin dehain Burger noch Burgerin ze Rotwil Nyemand dehainen zynß noch gültte die Ewig fyen vßer dehainen güten die hie ze Rotwil oder in vnnfern Zwingen vnd bennen die zů vnnser Statt Rotwil gehörend ge=

F124-008,02 legen sind weder ze kouffen geben noch kouffen sollen denn vff ablöfung Also wie vnd wmb wie vil der kauff geschähe das ouch der verkouffent tail oder sin erben oder nachkomenden den zynß mügen mit so vil als der kauff geschicht wider abkouffen vnd Löfen ouch allwegen zů welher zytt jm jar Sy wöllen vnd mit ergangen vnd vßstel=

F124-008,03 ligen zynßen vnd ouch allwegen so vil zynßes in ainer Simē als obgeschriben staut vnd sollen ouch das zů beider fyte verbriefen vff fölich ab=

F124-008,04 löfung das in die vorgeschriben gefetzt nit griffen werde Vnd fol ouch die brief nieman besiglen Sy ständen dann vff fölich maß Vnd wo auch das anders zů gieng denn also So fol der brief crafftlos vnd tod vnd ab sin vnd fol darzů yetwederer tail der verkoufft vnd der koufft von yeglichem pfund zynß welherlay zynß es fy von gelt von korñ oder von annderm oder von so vil das ains pfund haller wert ist fünff pfund haller ze rechter pene verfallen sin vnnser Statt Rotwil Oder ist es minder oder mer denn ain pfund haller oder ains pfund hallers werdt So sollen Sy nach marckzal davon vnnser Statt ze Rotwil ver=

F124-008,05 fallen sin das sich gepüren wirdt ainem pfund fünf pfund haller vnd fol man jn des nützit varen lassen das geschach des jars do man zalt von Cristi gepurt vierzehnhundert vnd achtvndzwainzig jar an dem nächsten Sontag nach Sant Martins des heiligen Bischofs

F124-008,06 tag Jn der vorgeschriben gefetzten jst vßgenömen alle die zynße die an Altär gehört hand ee der satzung die vorgeschriben ist das man die nit bedarff ze löfen geben Actum ut supra Jtem Anno dm<sup>10</sup> M iiii xxix vff an Mit=

F124-008,07 wochen vor dem heiligen palntag Jft der Raut vnd die ganntz Gemaind über ain

F124-008,08 komen darumb das die gefetzt defter redlich<sup>s</sup> Ewigklich bestannden das die vorgeschribn gefetzt an jr felbs stätt vnd vest fol belyben vnd ewigklich gehalten werden in mäffen als fy da vorgeschriben stät doch vßgenömen fölicher Ewiger zynße die dem Almächtigen gott ergeben worden sind Es fy an Altar=

F124-008,09 pfründen an jarzytten Spennden on Ewi=

F124-008,10 ge Liechter an Almüfen das man den Armen siechen in dem Spittel oder der Armen veldt=

F124-008,11 siechen in jr hennde oder fuß an jren tisch pflichtig ist ze geben oder fölich zynße die gaiftlichen Lüten an jren Tisch durch gott ergeben sind Oder zynß davon man Armen Lüten das Almüfen pflichtig ist ze geben Solich zynß ist man nit schuldig ze löfen ze geben Wa aber Ewig zynß wären die an Götzhüfer oder an Gaiftlich personen von Erbs wegen komen wären Oder damit man Gaiftlichen personen pfründen gewonnen hette oder zynße die Gotzhüfer funft von jrem gelt oder von jr gaiftlichen lüten gelt erkaufft hetten Also das jn die zynße nit durch gottes willen noch zů Almüfen von yemand gegeben wären Oder aineft davon man liechter brandte vnd doch an die Liechter nit geben noch daran bestät wären Sölich zynß alle wo die gaiftlichen Amptlute der der Gotzhüfer oder pflegere der gotz=

F124-008,12 hüfer oder pfleger der liechter nit mit briefen oder güter kundtschafft oder mit jren aiden er=

F124-008,13 wyfen möchten das die zynß durch gott geben wären die sollen alle vnder der gefetzt begriffn sin das man fy ouch müge ablösen als wärent die zynß vnnfer ingeffen laigisch Burgere vngeuarlich Wir der Burgermaister vnd der groß Raut ze Rotwil haben aigentlich empfunden Wen das ist das fölich die jr güt vß vnnser Stür ziehent oder ir Burgerrecht vffgebend jren abzog richten sollen in dermassen als wir das vffgefetzt haben in dem jare do man zalt von Cristi gepurt vierzehnhundert vnd viervnd=

F124-008,14 zwainzig Jar vff den donrftag vor Sant Symon vnd Judas tag der heiligen zwölff botten Vnd fy dher die abzog also genömen haben das vil Lüt sind den defter ringer vnd Lychter ist vn=

F124-008,15 fer Burgerrecht abzufagen da durch dem Hei=

F124-008,16 ligen Reiche sin Burger in vnnser Statt gemin=

F124-008,17 dert werden Vnd wann wir von Rinischen künigen gefryet vnd also her kommen sind das wir durch gemains nutzes willen in vnnser Statt ze Rotwil wol vff fetzen mügen was wir erken=

F124-008,18 nen das ain gemainer nutz ist vnd ouch wol Erkennend das dieselb gefetzt vnd ouch anndere gefetzten die von abzog wegen davor ouch ge=

F124-008,19 machet vffgefetzete vnd in vnnser Statt Recht=

F124-008,20 büch gefetzt sind wider gemainen nutz sind Darumb haben wir wolbedächtlich mit Raut vnd veraintem willen der ganntzen gemainde in vnnser Statt dieselben gefetzten als die in vnnferm Rechtbuch geschriben gewesen sind genntzlich widerrufft abgetan vnd in dem Rechtbuch cantzeliert vnd vßgefrichen vnd daruff ain besser gefetzt vnd recht vffgefetzt vnd gemachet Also wer furohin sin Burgerrecht hie ze Rotwil vffgyt oder sin güt vßer vnnser Stüre zyhet das



Er von allem finem güt den Abzog fol richten nach vnfer Statt Recht Es lige in vnnfer Statt ze Rotwil oder in vnnfern Zwingen vnd Bennen oder vß=

F124-008,21 wennig mitnamen fol er zwaintzig Stüren geben als Er in der geschwornnen Stür in dem Stürbüch geschriben stät Jft das Er den abzog richtet vor vnd ee das wir ainen Stürer zů der Herpft Stür ynzenemen erwellend Jft aber das Er den abzog richtet nachdem fo wir den Stürer die herpft stür ynzenemen erwellent So fol Er dieselben Stür wie wir die vfflegend ze abzog geben vnd darzů die zehen Stüren als Er denn in der geschwornnen Stür in dem Stürbüch geschriben staut vnd doch also was Er zynß oder Ligennds gůts in vnnfer Statt ze Rot=

F124-008,22 wil oder in vnnfern zwingen vnd Bennen die zu vnnfer Statt gehörtent ligen hat das fol Er nach dem tag als er den abzog richt in jarf frift verkouffen Was er aber des in jarf frift nit verkoufft das fol Er denn fürohin verftüren vnd mit wacht vnnd anndern sachen verdienen glycherewyse als wär Er dennoch Burger on alle ynrede das geschach in dem vorgenannten jar do man zalt von Crifti gepurt vierzehenhundert vnd achtvndzwaintzig jare ouch an dem näch=

F124-008,23 ften Sonnentag nach Sant Martins tag Anno dm<sup>⑩</sup> M iiii xxix vff den Sonnentag nach vnnfers herren fronlychnamstag Jft der Bur=

F124-008,24 germaifter der Groß Raut vnd die Zwenundzwain=

F124-008,25 vndzwaintzig von gemains nutzes wegen von der Brotpecken hanndtwercks wegen ge=

F124-008,26 mainlich über ainkomen Als sich gar aigent=

F124-008,27 lich erfunden hat das die Brotpecken der Statt gefetzt in dem C vnd xxxij Capittel begriffn in ettwe menigerlay wyse bißher übe<sup>s</sup> faren händ das man nū fürohin ainem yegklichen Huß=

F124-008,28 pecken von ainem Malter ze packen geben fol zwen schilling haller vnd fol jm ain yegklichs dem er pēcht vßwürckmel darlegen vnd was da über wirdt fol ain yeglichs vff wüfchen vnd hain tragen Vnd fol ouch der Beck wüfch darlegen das man das mel vff wüfchen müge Vnd Enfol er noch nieman von finen wegen des mels gar nützit nemen Welher aber das über für der kompt vmb ain pfund haller zů Ai=

F124-009,01 nung als dick beschicht vnnd des fol man jm nützit varen lassen Vnd fol ain Schulthaiß ze Rotwil Nūn fürohin alle fronfaften jnen darumb fürbieten vnd das Rechtfertigen das Sy darumb wettend vnd das man jnnen werde welcher das überfaren hab Jtem als denn die vailpecken vnd hußpecken wol vier haller werdig laiblin pachen mügen vnd nit türer als denn das in dem obgenanten C vnd xxxij Capittel in der gefetzt aigenlich begriffen ist Da haben der Groß Raut vnd die zwenundzwaintzig gefetzt welcher peck der laiblin vmb vier haller nit abkomen müg das Er fy denn vnnder vier hallernvnd mit darob geben müg wie nach er wölle vnd das ouch sölich der Brotpecken Zunfft darumb nit straffen noch Ainingen noch Sy darumb nit wetten füllen Wo aber das überfaren vnd von den Brotpecken nit gehalten wurde das man Sy denn darumb Ainingen das es füro daby belybe mit namen welcher das überfüre das der ouch ain pfund Haller ze Ai=

F124-009,02 nung gebe als dicker das überfert vnd das fol auch ain Schulthaiß alle fronfaften ouch rechtfertigen Jtem der Groß Raut vnd die zwenundzwaint=

F124-009,03 zig hand dozimal aber vffgefetzt ain Recht vnd gefetzt Nūn füro Ewigklich ze halten das ain yegklicher Brotpeck onē widerred des Brot=

F124-009,04 peckenhanndtwercks müg bachen welcher=

F124-009,05 hannd brots er wölle vnd was Er bachen kōnde vnd ouch bachen müge wenn vnd wie dick vnd wie vil er wölle das jm das die Zunfft nit weren fol doch das er hallerwert brot bache vnd nit türe vßgenommen der laibli als vor=

F124-009,06 begriffen ist vnd ouch vßgenommen Simlen die mügen Sy pfenningwert machen ouch lut der obgeschriben C xxxij gefetzt Vnd fol auch ain Schulthaiß die Becken all fronfaften darumb Rechtfertigen das es daby belybe vnd ge=

F124-009,07 halten werde Also das ain yegklicher der das über fert als dick er das überfert zů jedem mál ain pfund haller verfallen fyē onē alles varnläffen Jtem aber hand Sy gefetzt das nū fürohin ain yegklicher vailbeck ainem yegklichen wel=

F124-009,08 hes das an Sy vordert an hallerwerdtigen Broten drützehen für ain schilling haller fol geben vnd das nieman verlagen wer fin be=

F124-009,09 gert Vnd welcher das überfert als dick er das tūt als dick kompt er vmb fünff schilling haller ze vnabläffiger pene vnd das fol ain Schulthaiß ouch all fronfaften zů jn richten vnd Sy darumb Rechtfertigen Jtem der Groß Raut fol auch Schower darzů ge=

F124-009,10 ben das die Brot schowent in Beckenhüfern an den Läden vnd vnnder der Loben als dick Sy bedunckt das notdurfftig fin vnd was Brotz ze klain ist das söllen Sy haiffen in das Spit=

F124-009,11 tal geben als ouch das vormalis vnd bißher auch empfolhen worden ist Jtem vnd als ain Raut die Brotpecken ze Rede ge=

F124-009,12 fetzt vnd jn empfolhen hette sich vor sölichem überfaren der obgeschriben C vnd xxxiii ge=

F124-009,13 fetzt ze hüten vnd aber Sy über sölich ze rede fetzn die gefetzt dennoch vnnd darnach überfaren händ als sich das mit geschwornnen aiden er=

F124-009,14 funden hat darumb hat Sy der Raut vnd ouch die zwenundzwaintzig mit gemainem Raut gestraffet das Sy darumb der Statt ze vnabkälliger ainung geben söllen Zehen pfund haller der man jn nützit fol varen lassen Wel=

- F124-009,15 her Beck aber mit finem Aide bahlten mag das Er davon nit gewißt hab oder das Er nit über faren hab der fol der vorgeschriben pene der zehen pfund haller fins tails ledig vnnd vnengolten belyben vnd der obgeß C vnd xxxij gefetzt vnd auch difer gefetzt hat der Rät vnd die zwenundzwaintzig der Brotbecken handt=
- F124-009,16 werck ain Bermentin abgefchrifft gegeben darumb das Sy die jr zunfft als dick das notdurfft ist verhören lassen das sich nieman entschuldi=
- F124-009,17 gen müge noch fölle das er darumb nit gewißt hab Sic ut sup<sup>10</sup> Anno donini M iiii xxx septimo vff den Son=
- F124-009,18 nentag Oculi Sind ain Raut vnd ain Raut vnd ain Gemaind ainhelliglich über kornen difer hernach geschriben Ordnung von der Schmid vnd kols wegen Also was kols herkompt ainer habs bestellt oder nit So fol das best kol denen vorm walthor vnd die zu jnen gehören belyben vnd die föllen das vnnder ainander tailen zu glychen tailen vnd die anndern damit nit ze schicken habn Darnach das best kol fol den vor der hohenprugk werden die das auch also glych vnnder ainander tailen föllen Darnach das best kol fol den in der Statt vnd in der Ow werden das Sy ouch vnnder ainander glych tailen sond Vnd föllen die kol also vffenander nemen on alle geuärde Ob aber dehain Schmid mit fölich<sup>s</sup> tailung nitkols gnüg über kornen möchte der mag für sich felbs kolen mit finen knechtn vnd mit finem aigen brot Doch so fol kain Schmid der also für sich selber kolen wil der dehainen die das kol Brennend vnd das gen Rot=
- F124-009,19 wil oder gen vilingen fürend zu fölichen knechten nit bestellen noch das kol in der=
- F124-009,20 felben kolergrüben brennen noch das kolen in folicher maß fürnemen damit vnd da=
- F124-009,21 durch das kolfüren gen Rotwil vnd gen Vi=
- F124-009,22 lingen dehains wegs gehinndert gewert oder gemindert werde Darzu so fol dehain Schmid jm kol in fecken zu füren lassen dann die kol die Er selber in vorgeschribner maß bren=
- F124-009,23 net Vnd die Ordnung föllen die Schmid Nün fürohin halten vnd der getrürlich vnd fründtlich nachkornen vnd föllen daruff mit=
- F124-009,24 ainander gericht vnd geschlicht fin vnd kain vnfründtschafft noch zwitracht der fach halb nit mitainander haben Welcher aber der vorgeschriben stuck dehains überfert der fol von yegklichem stuck befonder der Statt zu Rechter pene verfallen fin on allgeuärde v lib hlr<sup>10</sup> Anno donini M iiii xxxix vff den Sonnentag Letare Jft ain groß Raut vnd die ganntz Gmaind zu Rotwil ainhelliglich überkornen difer hie=
- F124-009,25 nach geschriben gefetzt Nün fürohin yemerme zu halten das ist also wer nün fürohin ain Glait ze Rotwil bricht So fol es zu ains gröffen Rauts ze Rotwil erkanntnuß stan ainen fölichn ze straffen Vnd fol sich ain groß famenthafft Raut ainer Strauff erkennen vff Ere vnd aid Es fye am leben am lybe oder an dem gut nach gestalt des glaitbruchs vnd fol man dehainen funft dehain recht darüber gan lassen Sonnd<sup>s</sup> die Straff fol also ganntz zu ains groffen Räts erkanntnuß stan vnd belyben Anno et die p<sup>o</sup>dictis Jft ain groß Raut vnd die ganntz gemaind zu Rotwil ainhelliglich über kornen difer hienach geschriben gefetzt das ist also Welher der vnnfern Nün fürohin wif=
- F124-009,26 sentlich dehain Röbig gut kaufft Es fye vih oder annders welherlay das ist Er kauffe das in vnser Statt oder vßerhalb oder wo er das kaufft Oder des an finer Schuld neme oder sich des funft wissentlich vnnder zühet das man dem darumb die Statt Rotwil fünff jare verbieten fol vnd nit wider ynher ze kornen Er habe denn vor zehen pfund haller also bar bezahlt zu rechter pene Doch welher darumb Rechtz begert vnd maint das Er des vnschuldig fye oder das nit wif=
- F124-009,27 sentlich getan habe dem fol man darumb Recht gan Lassen Anno dom<sup>10</sup> Millefimoquadringsentefimo qua=
- F124-009,28 dringefimo vff Sant katherinentag händ ain groß Raut vnd die Gemaind ze Rotwil vff gefetzt Das nün fürohin allweg die dry die fünff vnd die zwölff in ainer yegklichen Zunfft ain gemainde ze Rotwil haiffen vnd fin sollen doch also ob fy dehainest yemer Be=
- F124-010,01 düchte von dehainer sache wegen die an Sy bracht wirdt das jn die ze schwär ze handeln fye vnd das man die an ain ganntz Ge=
- F124-010,02 maind bringen föll vngeuürlich ain Groß Raut vnd die Gemaind ze Rotwil händ vffgefetzt das ain yegklichs das der Statt zynß pflichtig vnd schuldig ist ze gebn wovon das ist denselben zynß der Statt zynßern geben vnd bezalen fol Biß vff Son=
- F124-010,03 nentag nächst nach Sant Niclaustag nächst=
- F124-010,04 kommende vnd darnach ains yegklichn Jars vff Sant Ändrestag on uerziehen Wer aber das yetzo vnnd hinfür ains yegklichen Jars in vorgeschribner maß nit tätte der fol vnd wirdt den zynß darnach zwifach geben in aller der maß als die Stüre on all gnade Actum die et Anno prope<sup>10</sup> dictis Ain Groß Raut vnd die Gemaind ze Rotwil hand vffgefetzt welher fin wacht nit gy So die wachtmaiter vmbe gänd der fol die ze stund zwifach geben on gnade Vnd ist den wachtmaitern vnd iren knechten gewalt geben vnd empfelhen menigklichen darumb ze pfendn vnd an der pene nieman nützit ze varen lassen noch nieman fürzegan Es wäre denn das Sy yemand wacht vorderten die er nit mainte pflich=
- F124-010,05 tig fin ze geben vnd darumb Rechtes mütete dem fol man darumb Recht gan Lassen doch wirdt Er der wacht vellig im Rechten So fol Er die darnach zum nächsten vmfgang geben Oder geb Er die vff dem vmfgang nit So fol Er die auch zwifach geben on gnade Actum die et Anno predictis Anno dm<sup>10</sup> M iiii xlij vff Sant Othmarstag Jft ain groß famenthafft Raut vnd die ganntz Gemaind ze Rotwil überkornen von des Hoff=
- F124-010,06 gericht wegen vff der kürfenloben Wäre das yemand daran gerügt wurde der darumb Rechtz mütete

vnd begerte dem fol man dar=

F124-010,07 umb Recht gan Laffen doch dem Hoffgericht an finen Rechten vnd an finem Herkoemen vn=

F124-010,08 schädlich Anno et die predictis Jft ain groß famenthafft Raut vnd die Gemeind ze Rotwil überkomen von vnnfers Armen Spittals wegen ze Rotwil das dehain vnnfer Burger noch niemand der by vnns geffessen ist dehain gülte noch zynß von dem Spittal widerkouffen noch Löfen mag Es wäre denn das sich redlich erfunde das fölich zynß vnd gülte die man ablösen wölte von dem Spittal vnnd finen pflegern erkoufft worden wären die fol man nach vnnfer Statt Rechtbüchs sag ze lösen geben vnd ob yeman Löfungsbrieff hett vmb zynß od<sup>s</sup> gült die das Spittal jnnhett die fol das Spit=

F124-010,09 tal ouch ze lösen geben nach derfelben Löfung=

F124-010,10 brieff sag Anno et die predictis Jft ain Groß famenthafft Raut vnd die Gemeind ze Rotwil überkommen Wenn vnnfer kriegsläuff in den wir vff diß zytt find gericht werdent das darnach dehain vnnfer Burger noch burgerin das Burger=

F124-010,11 recht nit vffgeben föllen noch vffzegeben habn Noch das weder ain Raut noch niemand von ains Rauts wegen das von nieman vffnemen fol noch mag Es kome dann die perfon die das Burgerrecht vffgegebene wil für ainen groffen belüten Raut ze Rotwil vnd bezal voran also bar jren abzog vnd sag daruff das Burger=

F124-010,12 recht ab vnd geb das vff Wir der Schulthaiß der Burgermaister der groß Raut vnd der klain vnd die Burger gemainlich Reich vnd arme der Statt ze Rotwil veriehen offennlich vnd tün kundt menigklichem mit difem brieff das wir durch befferung frid vnd gemachs willen vnnfer Statt ze Rotwil Rycher vnd armer vns einhelliglich vnd fründtlich mitainand<sup>s</sup> veraint haben dife hienach geschriben Stuck vnd gefetzten Des Ersten Also das die brieff So die Gemeinde vnd die Zünfft mit vnnfer Statt ze Rotwil jn figel befiglet jnnhänd by allen Jren crefften belyben fond vßgenomen vmb mort ob das yeman tätete oder vmb diepftal oder von fölicher misfietät wegen das ainem an den lyb giengte damit er den tod verschuldt hette Wo oder wenne oder wie dick das den groffen Rät fürkäme das yeman das tätete oder des belümdet oder gefchuldigt wurde da mag der Raut den gewalt han lüt von den Räten darzü ze geben die ain kundtschafft darumb ynnemen vnd erfaren fond mit geschwornen Aiden niemañ ze lieb noch ze laid vngeuarlich Vnd ist denn das sich das nit kundtschafft erfürdt das dem also ist den oder dieselben mag denn der Raut darumb wol haimen vnd denn mit jm gefarn als Sy bedunckt vff jr Aide vnd vff jr Ere das Er damit verschuldt habe vnd damit so fol der Raut in die brieff nit griffen han noch sich damit überfaren Wäre ouch das yemañ wer der wäre kām für ain Amptman oder für die Rät ze Rotwil vnd von yemand anndern fölich fach redti vnd jn schuldigeti das er fölich fach getan hette Dann Er den tod verschuldt hette So mag aber der Raut Lüt darzü gebn die dem nach gan fond mit geschwornen Aiden vnd erfindt sich denn das dem also wäre denselben der das getan hette Möch=

F124-010,13 te denn der Raut ze Rotwil aber wol haimen vnd mit jm gefaren nachdem vnd sich der Raut erkannte was er damit verschuldt hette Beschähe es aber das yeman wer der wäre den anndern also hingeben vnd ver=

F124-010,14 reden wölte Es fye vor den Räten oder vor den Amptluten von vynnftschaft oder von haß wegen vnnd sich das redlich Er=

F124-010,15 funde mit geschwornen Aiden das fol aber an dem groffen Raut stan wie der der das getan hette ouch also darumb gefträffet wurde das annder Lüt daran sehint Ouch ist mer geredt wer der ist der von fölicher fach vnd getät wegen als obgeschriben stät oder von geltschuld wegen gen Sant Johāns wicket vnd dahin flüchtig wurde der=

F124-010,16 selb der das tätete Sol damit fin Burgrecht ze stünd verLoren han Welhe aber die wären die gen Sant Johannis wichen die den Todschlag tätent oder die plütend wunden tätent Oder da ainer den anndern schlüge von fölicher fache wegen Damit fol ainer der das also tätete fin Burgrecht nit verloren han denn so vil als vrtail vnd recht darumb gyt Darzü ist ouch me geredt wenne das wäre das die zwenund=

F124-010,17 zwaintzig byenannder fällent vnd sich mit=

F124-010,18 ainannder vnnderrettind vnd Sy bedüchte das yeman wer der wäre in die brieff gryffen wölte oder darjnn griffen hette das fond Sy denn zermal vnuerzogenlich bringen An die Zunfftmaister die denn zermal vff dieselben zytt Zunfftmaister find vnd den oder dieselben die das getan sollen haben die fol man denn Ze stund vnuerzogenlich darumb ze red setzen vnd dem groffen Raut Vnd ist denn das es sich redlich erfindt das das yeman getan hette oder tätete den fol man darumb straffen nach der brieff sag Was aber fölicher fachen bejärent vnge=

F124-010,19 gerechtfertiget das fol fürbaßhin nit nur herfürnemen weder die Zwenundzwaintzig noch niemand annderer alles onē geuarde Vnd des alles zū warem offem vrkund hand wir vns<sup>s</sup> Statt ze Rotwil jnfigel offennlich gehenckt an difen brieff der zū Rotwil geben ist an dem nächsten Sonnentag nach Sant Martinstag des jares do man zalt nach gepurt Crifti vierze=

F124-010,20 henhunndert jar vnd darnach in dem ersten jar Anno domini Millefimo quadringentesimo qua=

F124-010,21 dragesimo tertio hat ain groß famenthafft Raut zū Rotwil vnd die Gemeind dafelbs vff Sontag nach verene dife hienach geschriben gefetzten vffgesetzt Nün fürohin ze halten Primo das man mit niemand mer vß dem Gericht gange dann zwier vnd sich ze vn=

F124-010,22 derreden Wil aber yemand mer reden das fol Er tün in gerichte Marckrecht Jtem Marckrecht zu Rötwil Jft also Das ain yegklicher der ain Wifen ain Acker oder ain huse zū Marckrecht hat der fol das in gutem wesenlichen Buwe vnd Erē haben vnd halten vnd wann ain Zynß den anndern vnbe=

F124-010,23 zalt erlaufft oder der fölich Güt zū Marckrecht hat nit in wesenlichem Būwe vnd Eren mit Turm vnd

Buwe oder derglychen haltet der fol fin Marckrecht verloren vnd dem Rechten He<sup>n</sup> fölich Stuck haigefallen fin Wann aber fölich Güters in obgeschribner maß in wefenlichen Buw vnd Eren gehalten werden So fol das Marck=

F124-011,01 recht des vnd finer Erben für vnd für belyben vnd von ainem an den annder<sup>n</sup> fallen Doch fol dhain Marckrecht vffer vnnfer Statt Gerich=

F124-011,02 ten Zwingen vnd Bennen fallen vnd der he<sup>s</sup> hat nit macht dem fo fölich Marckrecht jnnhaben ist oder finen erben das zů nemen Wann aber ainer ain Marckrecht vffgibt So foll der fo daffelb genossen in gůtem wefenlichen Buw vnd Eren vffgeben deßglychen vß dhainer wifen dhainen Acker machen oñe des von dem Er fölich Marckrecht hat gunst wiffen vnd willen vnd auch fölh Marckrecht weder versetzen verkauffen ver=

F124-011,03 lyhen noch verEnndern by der vorgemeldten pene der Haimfallung Zeichen Von Roßtailung Jtem die Bruch Roß föllent tailig fin Achttag vor oder nach Sant Martinstag epi<sup>10</sup> Welcher alßdann von dem anndern wil der fol jm vor=

F124-011,04 tailen Vnd ob das Roß desselben Järs ain fülin hat fo man es tailen wölt So fol das füLi dem Roß nit nachgän Sonnder der Mayer fol das füli zum tail schuldig fin zů ziehen oder dem Gemainer das für die Rindtmüt haim geben desselben jars Vnd ob der der das füli erzogen nach dem Erften wintter def=

F124-011,05 felben jars das füli angriffen vnd jn Not dar=

F124-011,06 zů zwung wie vorbegriffen vnd davon ge=

F124-011,07 schriben ftät So fol Er an folchem füli nit mer dann ain füß haben Vnd der Gemeind<sup>s</sup> die dry haben Zeichen Rindtmiet Jtem welher ainen Stier in finem Stal Biß zum tail zücht vnd den darüber behalt vnd bruchen wil der gytt desselben Erften Jars von dem Stier zů Rindtmüt ain Scheffel fesen vnd des anndern Jars darnach davon Sechs viertail fesen vnd am dritten jar zwen scheffel fesen zů Rindtmiet vnd welcher ain Stier vor dem tail ansetzt vnd brucht der fol vnd hat den tail gegen dem Gemainer verloñ vnd fol jm vff den May=

F124-011,08 tag vortailen Zeichen Jtem wann ain Mayer ain kü von ainem in Gemain hat wil Er das kalb nit ziehen So muß Er es vierwochen fugen Lassfen vnd wirdt dann halb vnd halb getailt vnd gibt dann der Mayer von der kü daffelb jar zů Rindt=

F124-011,09 miet ain Schäffel fesen Jtem wil aber derMayer das kalb nit ziehen vnd wils der Gemainer ziehen fo muß Er jms Laffen fugen Jft es ain külin viij wuchen Jft es ain Stierlin viiij wochen vnd bedarff jm kain Rindtmiet geben Jte ist aber jung vich vntailig das muß Er ziehen biß vff den Maytag Jte wann der Mayer tailen wil So muß Er den tail machen vnd wölt der Gemainer Lät Er dem Mayer den tail So muß Er jm das gelt in Acht tagen geben oder der Gemainer gibt jm fünff schilling vnd behept Er den tail Jtem das fürohin ain yegklicher der ain kalbiñ ain Stier oder füli zühet biß an den tail oder lenger wann das vich Es fyē kü oder kälber füli oder Roß oder Rinder die also erzogen wordn getailt Vnnd verkaufft wirdt So fol der der die Gemaind gestelt hat dem der es erzogen hät was des gelöst wirdt von aim pfund j ß h zu voruß geben vnd volgen Laffen vnd darnach föllend Sy zů glychem tail mitainannder ftän vngeuarlich Jtem welcher der ist der ain kalb vor dem tail von jm lassen wil hat Er es ain ganntzen wintter gehept So fol der der das kalb von dem Gemainer nimpt jm für fin winterfür geben x ß h vnd nit mer Deßglychen gät es den Sum̃er vff der waid So fol es für waidgelt geben v ß h vnd nit mer vngeuärlich Jtem von ain Schäff das Galt gät vnd der Gemainer der die hat vnd yngefelt sind nit nutz hat wie das ist So fol der der jm die gestelt hat v ß h von ainē yeden Schauff geben vnd nit mer vngeu<sup>s</sup>lich zů Winterfür Suft laßt man es bely=

F124-011,10 ben Lut des artickels jm Buch begriffen one all widerrede Jte von ainem Stier xij ß h Winterfür Jtem Wann ain kalbim vor dem tail ain kalb hat So fol der Gemainer mit finem Gemainer daffelb kalb tailen So das beschicht Dann bedarf der Mayer finem Gemainer daffelb jar kain Rindtmüt geben Zeichen Jtem Raut vnd Gemaind hat sich difer nachgeschribn artickel zů halten verfaßt die vff wyhenächten fo man zelen wirdt x v vnd fünf jar angefangen werden föllen Jtem Es föllen fürohin Nūn zünfftē fin vnd belyben Jtem vnd fol der herren Stub kain zunfft mer fin Aber Es föllen alle vrtailsprechere vnd der hoffchry=

F124-011,11 ber in den Raut gän Jtem vnd föllend fürohin vfferyeden Zunfft vier Mann in den Raut gän vnd dieselben Söllend kiesen die Sibē Jtem die Achtzehn föllen koesen werden von den fünffen wie in alter her Jtem die Zünfftē Söllen fürohin ry setzen vnd die dry funff wie in alter her gewesen ist vnd föllen alle zünfftē ain fryge wal haben zů setzen vnd zů Entsetzen Den zunfftmaister vnd die Rich=

F124-011,12 tere Doch fo fol kain Nüwer zunfftmaister noch Nüwer Richter kain Mal mer geben Jtem die Sibē Söllend köfen werden in ainem Raut wie in alter her vnd föllent die Richter vnd Raüt kiesen vnd Burgermaister vnd Schulthaiß wie in alter her denfelben Sibnen fol man geben für Jren lon vnd fo Sy byainannder verzeren v j lib h vnd für die knecht nützit Jtem die Zunfftmaister Söllend fürohin alle Jar vffer den vrtail sprechern ain vnder Schulthaißn setzen doch föllend Sy die dry zů dem Burgermai=

F124-011,13 fter nit setzen darzů Jtem die vnElichen Söllend in die Zunfft gan wie von alter her doch fol kainer zů kainen Ampt brucht werden Jtem fürohin Söllend die vier Mann abgestellt werden vnd föllen die zunfftmaister jr vffehen haben damit alle Bott vnd verbott gehalten werdñ Jtem Es mag ouch fürohin ain yetlicher vß finem Hufe Äcker oder wifen verkauffen oder versetzen nach finer Notdurfft doch hät ain Raut macht wo ain Burger übel hußhielt Jn darumb zů Red zů setzen vnd darby zůhanndt=

F124-011,14 haben nach lut des artickels begriffen Jtem Es fol fürohin das Alt Recht widerumb brucht werden



vnd fol man Richten vor dem Schulthaiffen vnd nit mer vor dem Zunfft=

F124-011,15 maister mit dem Büch Nämlich was ob dem pfund ist dem foll in acht wochen vßgebotten werden Vnd vnder dem pfund in vier wochen vnd vmb bar gelt gelihen vnd zynß wie es in des Schulthaiffen Büch begriffen ist vnvon alter herkoñen ist doch föllen die zunfftmaister das Alt Recht bruchen den pfannden nâch wie in alter her doch wenn der Zunfft knecht aim fürbüt das Er by dem Ersten fürbott nit fürgât So foll jm pfannd Erkenntt werden vmb die Schuld vnd nit vmb ain fürzwingen Jtem die Angler vnd vischer läßt man belyben wie in alter her Ainer möchte sich aber mit veder geschirr anglen halten ain Raut hette macht jn an sinem lyb vnd gût zû Strauffen Jtem Es mag fürohin ain yetlicher visch kauffen An der Thûnow oder annderfwâ wir in alter her doch das kain Burger kainen Gaft visch abkauff hie in der Statt Er wölle die dann in sinem huß Essen vnd nit wider verkauffen Jtem Sonntag vor Martinj xv vij hat ain Gemaind Geräteñ das fürohin die xvijj kain by den Rechnern noch by dem vngelt haben föllen Jte ob kainer vnser Burgs oder Burgerin ire kinder vßerthalb der Statt Rotwil züget oder jn die welt verenderñ wurde was gütz ere jm dan Zû gotßgâb oder hyrat

F124-011,16 gût gibt dasselb fol er verabzügen nach der Statt Rotwil Recht dasselb jm aber an der Stür abgen fol Jte on ainem vßmañ jn der Statt Rotwil ain Erb oder Erbgütere an fielent vnd dasselb Erb hinwegziehen wölt davon fol er den dritten d zû abzug geben Jte ob och hinfüro vff die Statt Rotwil kayserlich oder kinigklich hilff vffgelegt oder ob ain Statt für sich felbs krieg hette oder Soldner vßerthalb der Statt haben müfte vnd des schadeñ neme denselbn Schadeñ fol Ain Rât von Stund am anlegen 'vff vnser Burgs vnd LanndtLüt nach glich[...] billichen dingen damit ewig zinß So vor=